Myosote, f. } (bot.) Mäuseöhrchen,
Myosotis, m. } Vergißmeinnicht, n.
Myotomie, f. Muskelzergliederung, f.
Myrefeuillet, m. vm. dritte Magen der Thiere, m.
Myriade, f. Myriade; Unzahl, f.
Myriagramme, m. Myriagramm (ungefähr zwanzig und ein halb Pfund), n.
Myrialitre, m. Myrialiter (10,000 Liter), n. [fähr eine deutsche Meile), n.
Myriamètre, m. Myriameter (ungefähr
Myriapodes, v. Millepieds.
Myriare, m. Myriare (10000 Aren), n.
Myriastère, m. Myriastere (10000 Stereen), n. [im Wachse, m.
Myricine, f. (chim.) Myricin, n. Stoff
Myrionyme, adj. tausendnamig.
Myrmécie, m. (chir.) Ameisenwarze; Stachelameise, f.
Myrmécite, f. Ameisenstein, Bernstein, mit einer Ameise, m. [m.
Myrmicophage, m. Ameisenfresser,
Myrobolan, m. Myrobolane (indische Pflaumenart), f.
Myrobolanier, m. Myrobolanenbaum, Purgirpflaumenbaum, m.
Myrrhe, f. Myrrhe, f.
Myrrhinite, f. Myrrhenstein, m.
Myrrhis, m. (bot.) Myrrhenkerbel, m.
Myrte, m. Mirte, Myrte, f.
Myrtiforme, adj. myrtenförmig, myrtenblattförmig.
Myrtille, f. (bot.) Heidelbeerstrauch, m. Heidelbeere, f. [ten, f. pl.
Myrtoïdes, f. pl. (bot.) Myrtenar-
Mystagogie, f. Erklärung der Religionsgeheimnisse, f.
Mystagogue, m. Mystagog, Ausleger der Religionsgeheimnisse (bei den Griechen), m.
Mystère, m. Geheimniß; Religionsgeheimniß; unerforschliche Geheimniß, n.; — d'état, Staatsgeheimniß, n.; faire — de qch., ein Geheimniß aus etwas machen. [voll.
Mystérieusement, adv. geheimnißvoll.
Mystérieux, euse, adj. geheimnißvoll, geheimnißreich; —, m. Geheimnißkrämer, m. [Mysticismus, m.
Mysticisme, m. Geheimnißglaube,
Mysticité, f. Grübelei in geistlichen Dingen, Geheimnißkrämerei, f.
Mystificateur, m. Fopper, Schrauber, der Andere lächerlich macht, m. [n.
Mystification, f. Foppen, Schrauben,
Mystifier, v. a. foppen, aufziehen, lächerlich machen.
Mystique, adj. mystisch, bildlich, geheim (in Religionssachen); —, m. Mystiker, m. [mystischen Sinne.
Mystiquement, adv. bildlich, im
Mystre, m. Mystron (Flüssigkeitsmaß bei den Griechen), n.
Mythe, m. Mythe, Göttersage, f.
Mythologie, f. Göttertehre, Fabellehre, Mythologie, f.
Mythologique, adj. mythologisch.
Mythologiste, } m. Mytholog, Fa-
Mythologue, } belkehrer, m.
Mythologiser, v. a. p. u. die Mythologie erklären.
Mytile, m. Meßmuschel, f. f.
Mytilithe, f. versteinerte Miesmuschel,
Myure, adj. (méd.) pouls —, Mausschwanzpuls, Puls, der allmälig schwächer wird, m.
Myva, f. (ap.) Quittenconfect, n.
Myxine, m. (hist. n.) Schleimaal, m.

# N.

N, m. et f. das N, der vierzehnte Buchstabe des Alphabets

Nabab, m. Nabob, indische Fürst; fig. reiche Kauz, m.
Nababie, f. Würde eines Nabobs, f. Gebiet eines Nabobs, n.
Nabin, m. pulverisirte Zuckerkandis, als Augenpulver, m. [bräer, n.
Nable, m. Saitenspiel der alten He-
Nabot, m. Knirps (Schimpfwort), m.; fig. esprit —, schwache Verstand, m.
Nacarat, m. Nacarat, n. Nacaratfarbe, hochrothe Farbe, f.; —, adj. nacaratfarbig, hochroth, hellroth.
Nacelle, f. Nachen, Kahn, m.; (anat.) Ohrschiffchen, n.; (arch.) Einziehung in einem Profile, halbovale Vertiefung; Kästermuschel, f. [mutter, f.
Nacre, f. Perlmuttermuschel; Perl-
Nacré, ée, adj. perlmutterartig; —, m. Perlmuttervogel (Schmetterling), m.
Nadieux, euse, adj. provinc. ekel, wählerisch.
Nadir, m. (astr.) Fußpunct, Nadir, m.
Nafle, f. eau de —, Orangenblüthwasser, Pomeranzenblüthwasser, n.
Nage, f. Schwimmen, n.; fig. être en —, über und über naß sein, durch und durch schwitzen; à la —, schwimmend, durch Schwimmen; se sauver à la —, sich durch Schwimmen retten; se jeter à la —, in das Wasser springen, um zu schwimmen.
Nageant, te, adj. (bot.) schwimmend.
Nagée, f. durchschwommene Strecke, f.
Nageoir, m. p. u. Schwimmplatz, m.
Nageoire, f. Flosse, Flossfeder; Schwimmblase, f. Schwimmbretchen (auf Wassergefäßen), n.; (pap.) Schöpfkelle, f.
Nager, v. n. schwimmen; rudern; — sur le dos, auf dem Rücken schwimmen; — entre deux eaux, unter dem Wasser schwimmen; fig. auf beiden Achseln tragen, nicht wissen, zu welcher Partei man sich halten soll, unentschlossen sein; — en grande eau, im Ueberflusse leben, Alles vollauf haben; — à sec, so rudern, daß man nicht bespritzt wird; (man.) faire — un cheval à sec, ein Pferd auf drei Beinen traben lassen.
Nageur, m. —euse, f. Schwimmer; Ruderer, m.; Schwimmerin, f.; nageurs, pl. Schwimmvögel, m. pl.
Nagor, m. rothe Gazelle, f. Krummhorn, n. Nagor, m.
Naguère, } adv. vor Kurzem, un-
Naguères, } längst.
Naïade, f. Najade, Wassernymphe, Flußgöttin, f.; naïades, pl. Wasserpflanzen, f. pl.
Naïf, naïve, adj. natürlich, ungeschminkt; ungezwungen, ungekünstelt, wahr, treuherzig, offenherzig, unbefangen, naiv.
Nain, m. Naine, f. Zwerg, m.; Zwergin, f.; arbre —, Zwergbaum, m.; haricots nains, pl. Zwergbohnen, f. pl.; oeuf —, Windei, n.
Naïpe, m. türkische Dorfrichter, m.
Naïre, m. Nair, Edelmann auf Malabar, m.
Naisage, m. (jur.) Recht, Flachs oder Hanf in einem Teiche zu rösten, n.
Naissance, f. Geburt, f.; Abkunft, Herkunft, f. Geschlecht, n.; angeborene Anlagen, angeborne Eigenschaften, f. pl.; Anfang, Beginn, Ursprung, m. Entstehen, n.; (arch.) Anlauf, m.; jour de —, Geburtstag, m.; homme sans —, gemeine Mensch, m.; acte de —, Geburtsschein, m.; — du monde, Entstehung der Welt, f.; prendre — de qch. (dans qch.), aus etwas entstehen; donner la — à qch., Anlaß zu etwas geben.
Naissant, te, adj. entstehend, beginnend, werdend, anfangend, aufblühend, aufkommend, hervorkommend; jour —, anbrechende Tag, m.; cheveux naissants, pl. lang herabhängende Haare, n. pl.; (bl.) lion —, über dem Schilde vorragende Löwenkopf, m.; (jur.) propre —, geerbte Errungenschaft, f.
Naître, v. n. irr. geboren werden, zur Welt kommen; erzeugt werden; hervorkommen, hervorsprossen; aufgehen, auskriechen; entstehen, entspringen; anfangen, anbrechen; — aveugle, blind geboren werden; être né pour qch., für etwas geboren sein, faire —, hervorbringen; Anlaß geben, veranlassen; elle est née Française, sie ist eine geborne Französin; le jour commence à —, der Tag bricht an; il est né peintre, er ist zum Maler geboren; cela m'en a fait — l'idée, das hat mich auf den Gedanken gebracht; il est à — que ..., es ist noch nicht erhört, daß ...; es ist noch nicht da gewesen, daß ...
Naïvement, adv. natürlich, ungekünstelt, unbefangen, treuherzig.
Naïveté, f. Natürlichkeit, Unbefangenheit; Ungezwungenheit, natürliche Einfalt, Naivetät, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, edle Einfalt, f.
Nanan, m. Naschwerk, n. Leckerei, f. Zucker (in der Sprache der Kinder), m.
Nandu, m. Nandu, americanische Strauß, m.
Nanguer, } m. Damhirschantilope, f.
Nangueur, }
Nankin, m. Nankin, m.; pantalons de —, Nankinhosen, f. pl.
Nankinet, m. } Nankinet, m.
Nankinette, f. }
Nanquin, v. Nankin.
Nanquinet, v. Nankinet.
Nanse, f. (pch.) Aalreuse, f.
Nantaise, f. eine Art Matrosenmantel.
Nantir, v. a. ein Unterpfand geben, durch ein Unterpfand sichern; se —, v. pr. sich einer Sache vorläufig versichern; fig. sich aus Vorsorge mit etwas versehen; se — d'un manteau contre la pluie, sich mit einem Mantel gegen den Regen versehen.
Nantissement, m. Unterpfand, n. Sicherheit, f.; pays de —, Land, wo gerichtliche Hypothekenbücher eingeführt sind, n.; donner en —, donner pour —, zum Unterpfande geben, als Unterpfand geben
Napacé, ée, adj. (bot.) rübenförmig.
Napée, f. Waldnymphe, Bergnymphe, f. [felswurz, f.
Napel, m. (bot.) Sturmhut, m. Teu-
Naphte, f. Naphtha, f. Bergöl, n.
Napiforme, v. Napacé.
Napoléon, m. Napoleond'or, m.; — d'argent, Fünffrankenstück, n.
Nappe, f. Tischtuch, Tafeltuch, n.; (chass.) Hirschhaut, auf welcher den Hunden das Jägerrecht vorgelegt wird, f.; Wachtelnetz, Lerchengarn, Streichnetz, n.; — d'autel, Altartuch, n.; — d'eau, breite Wasserfall, m.; mettre la —, den Tisch decken; ôter la —, lever la —, den Tisch abdecken; la — est toujours mise chez lui, bei ihm ist immer der Tisch gedeckt; il a trouvé la — mise, er hat eine völlig eingerichtete Haushaltung bekommen.
Nappiste, m. (ois.) Vogelfänger, der mit Streichnetzen fängt, Lerchenfänger, m.
Naquet, m. vm. Aufwärter, arme Bediente, m. [einer Thür warten.
Naqueter, v. n. fam. unterthänig vor
Narcisse, m. Narciße, f.; fig. in sich selbst verliebte Mensch, m.
Narcissite, f. Narcissenstein, m.
Narcissoïdes, f. pl. (bot.) Narcissenarten, f. pl.
Narcotine, f. (chim.) Narkotin, n.
Narcotique, adj. einschläfernd, betäubend, narkotisch; —, m. einschläfernde Mittel, narkotische Mittel, n.
Narcotisme, m. (méd.) Betäubung, Vergiftung durch narkotische Mittel, f.
Nard, m. (bot.) Narde, f.; Nardenöl,

Nardenwasser, n.; — indien, Spikenarde, f.

**Nargue**, int. fam. weg damit! zum Henker! — de lui, zum Henker mit ihm! faire — à, Trotz bieten, weit übertreffen, ausstechen.

**Narguer**, v. a. fam. Hohn sprechen, mit Verachtung trotzen, Trotz bieten; über-

**Narine**, f. Nasenloch, n. [treffen.

**Narquois, se**, adj. pfiffig, schlau; —, m. Schlaukopf, abgefäumte Mensch, m.; Gaunersprache, Zigeunersprache, f.; parler —, die Gaunersprache reden.

**Narrateur**, m. Erzähler, m.

**Narratif, ive**, adj. erzählend; style —, erzählende Schreibart, Schreibart in Form einer Erzählung, f.

**Narration**, f. Erzählung, f.

**Narrative**, f. Art zu erzählen, f.

**Narré**, m. p. u. Erzählung, f.; faire des narrés, schlechte Gründe anführen.

**Narrer**, v. a. erzählen, ausführlich erzählen.

**Narwal**, } m. Narwall, m. Seeein-
**Narwhal**, } horn, n.

**Nasal, le**, adj. (anat.) zur Nase gehörig; (gr.) lettre nasale, Nasenbuchstabe, m.; son —, Nasenlaut, m.

**Nasal**, m. (bl.) Theil des Visirs, der die Nase bedeckt, m. Nasendecke (am Visire), f.

**Nasalement**, adv. mit dem Nasenlaut, durch die Nase ausgesprochen.

**Nasaler**, v. n. p. u. durch die Nase sprechen, näseln.

**Nasalité**, f. Nasenlaut, m. [sal, n.

**Nasard**, m. (org.) Nasenregister, Na-

**Nasarde**, f. fam. Nasenstüber, m.; homme à nasardes, Mensch, der Nasenstüber verdient, m.

**Nasarder**, v. a. fam. Nasenstüber geben; fig. verhöhnen. [chen, n.

**Nascalies**, f. pl. (chir.) Mutterzäpf-

**Nase**, m. Nase (Fisch), f.

**Naseau**, m. Nasenloch (der Thiere), n.; fendeur de naseaux, Prahler, Aufschneider, m.; à naseaux fendus, mit aufgeschlitzten Nasenlöchern (von Thieren).

**Nasi**, m. Präsident des Sanhedrins der Juden, m.

**Nasicole**, adj. ver —, Nasenwurm, m.

**Nasicorne**, m. Nashornkäfer, m.

**Nasillard, de**, adj. durch die Nase redend, näselnd; —, m. —de, f. der oder die durch die Nase spricht, Näsler, m. Näslerin, f.

**Nasiller**, v. n. näseln, durch die Nase sprechen; (chass.) die Erde aufwühlen (vom wilden Schweine).

**Nasilleur**, v. Nasillard.

**Nasillonner**, v. n. ein wenig näseln.

**Nasique**, m. großnasige Affe, m.

**Nasitort**, m. Gartenkresse, f.

**Nason**, m. Einhornfisch, m.

**Nasonner**, v. Nasiller.

**Nasse**, f. Fischreuse; Begenschnecke, f.; fig. fam. être dans la —, in der Klemme sitzen, in der Patsche sitzen.

**Nassette**, f. kleine Reuse, f.

**Nassière**, f. Reusenplatz, m.

**Nassiture**, f. (chir.) Gewächs im Leibe, n. [Schalthiere, f.

**Nassonne**, f. Reuse zum Fange der

**Nasturce**, m. (bot.) Nasturtium, n. indianische Kresse, f.

**Natal, le**, adj. Geburts..., Vater..., vaterländisch; pays —, Geburtsland, Vaterland, n.; ville natale, Geburtsstadt, Vaterstadt, f.; lieu —, Geburtsort, m.; jour —, Geburtstag, m. [feste, n. pl.

**Natalities**, f. pl. (myth.) Geburts-

**Natant, te**, v. Nageant.

**Natation**, f. Schwimmen, n.; Schwimmkunst, f.; école de —, Schwimmschule, f. [blase, f.

**Natatoire**, adj. vessie —, Schwimm-

**Nates**, f. pl. (anat.) Hinterbacken des Gehirns, m. pl.

**Natice**, f. Schwimmschnecke, f.

**Natif, ive**, adj. gebürtig; fig. angeboren; gediegen (von Metallen); — de Paris, aus Paris gebürtig; état — de l'homme, Naturzustand des Menschen, m.

**Nation**, f. Volk, n. Völkerschaft, Nation; Landsmannschaft; Partei, f.; il est français de —, er ist ein geborner Franzose; nations, pl. heidnische Völker, n. pl.

**National, le**, adj. eine Nation betreffend, einer Nation eigen, volksthümlich, National ...; troupes nationales, pl. Nationaltruppen, einheimische Truppen, m. pl.; préjuges nationaux, Nationalvorurtheile, n. pl.; cardinal —, Cardinal, der mit einem fremden Hofe in genauer Verbindung steht, m. [mäßig, volksthümlich.

**Nationalement**, adv. der Nation ge-

**Nationaliser**, v. a. der Nation eigen machen, nationalisiren; — la guerre, den Krieg zu einem Nationalkriege machen; se —, v. pr. sich nationalisiren, sich einbürgern. [Nationalcharakter, m.

**Nationalité**, f. Volksthümlichkeit, f.

**Nationicide**, m. Volksmörder, m.; —, adj. volksmörderisch.

**Nativité**, f. Geburt (Christi, der Maria und einiger Heiligen); (astl.) Nativität, f. Stand der Gestirne in der Geburtsstunde, m.; dresser, ou faire la — de qn., einem die Nativität stellen.

**Natrix**, f. Ringelnatter, f.

**Natrolithe**, m. Laugensalzstein, Natrolith, m.

**Natron**, m. (chim.) natürliche Laugensalz, Natron, n. kohlensaure Soda, f.

**Natta**, f. (chir.) Speckgeschwulst auf dem Rücken, f.

**Natte**, f. Matte, f. Flechtwerk, Geflecht, n.; — de paille, Strohmatte, f.; — de jonc, Binsenmatte; Buchstabenmuschel, f.; — de cheveux, Haarflechte, f.

**Natter**, v. a. mit Matten bedecken, mit Matten behängen; flechten.

**Nattier**, m. Mattenflechter, Mattenhändler, m.

**Naturalibus**, lat. in —, nackt.

**Naturalisation**, f. Aufnahme unter die Landeskinder, Naturalisirung, Einbürgerung, f.

**Naturaliser**, v. a. in die Zahl der Eingebornen aufnehmen, naturalisiren, einbürgern, als Bürger aufnehmen; — une plante, eine Pflanze an einen fremden Himmelsstrich gewöhnen, eine Pflanze einheimisch machen; — un mot, ein Wort in eine fremde Sprache aufnehmen; se —, v. pr. sich einbürgern.

**Naturalisme**, m. Natürlichkeit, f. natürliche Verlauf, m.; Naturgeschichte eines Landes, f.; Naturglaube, Vernunftglaube, m. natürliche Religion, f. Naturalismus, m.

**Naturaliste**, m. Naturforscher, Naturkundige; Naturgläubige, Naturalist, m.

**Naturalité**, f. Eingeburt; droit de —, Heimrecht, n.; lettres de —, Heimrechtsbrief, m.

**Nature**, f. Natur, f. Wesen, n. Eigenschaft, Art, Beschaffenheit, natürliche Anlage, f.; Geschlechtsglied (der Weibchen einiger Thiere), n.; loi de la —, Naturgesetz, n.; il est gai de sa —, er hat ein heiteres Temperament; — de baleine, Wallrath, m.; ces choses sont en —, diese Sachen sind noch vorhanden, diese Sachen sind noch in natura da; payer en —, mit Naturerzeugnissen bezahlen, mit Naturalien bezahlen; peindre d'après —, nach der Natur malen; changer qch. de —, etwas veräußern, etwas zu Gelde machen.

**Naturel, elle**, adj. natürlich; ungekünstelt, ungezwungen, unverstellt, unverfälscht; droit —, Naturrecht, n.; histoire naturelle, Naturgeschichte, f.; enfants naturels, pl. natürliche Kinder, uneheliche Kinder, n. pl.; parties naturelles, pl. Geschlechtstheile, m. pl.; vin —, unverfälschte Wein, m.; cheveux naturels, pl. natürliche Haar, eigene Haar, n.; cela n'est pas —, das ist nicht natürlich.

**Naturel**, m. Natur, natürliche Beschaffenheit, natürliche Eigenschaft, f. Wesen, n.; Gemüthsart, Naturanlage, f. Naturell; natürliche Gefühl, n.; Menschlichkeit, f.; de son —, seinem Naturell nach; peint au —, nach der Natur gemalt, in natürlicher Größe gemalt; dessiner d'après le —, nach der Natur zeichnen, nach dem Leben zeichnen; les naturels d'un pays, die Eingebornen des Landes.

**Naturellement**, adv. natürlich, natürlicher Weise, von Natur; ungezwungen, freimüthig, offenherzig; parlez-moi —, reden Sie aufrichtig mit mir.

**Naucore**, m. Skorpionfliege, f. Wasserskorpion, m.

**Naufrage** m. Schiffbruch, m.; faire —, Schiffbruch leiden; faire — au port, im Hafen Schiffbruch leiden; fig. Verlust erleiden, wenn man sich schon geborgen glaubt. [Schiffbruch verunglückt.

**Naufragé, ée**, adj. schiffbrüchig, durch

**Naulage**, m. (mar.) Schiffslohn, m. Fährgeld (der Passagiere), n.

**Naulis**, v. Nolis.

**Nauliser**, v. Fréter.

**Naumachie**, f. Schiffgefecht, Lustgefecht zu Schiffe (bei den Römern), n.; Platz, wo dasselbe gehalten wurde, m.

**Nauséabond, de**, Ekel erregend, ekelhaft. [brechen, f.

**Nausée**, f. Ekel, m. Neigung zum Er-

**Nauséeux, euse**, adj. (bot.) ekelhaft; odeur nauséeuse, ekelhafte Geruch, m.

**Nautier**, m. (pch.) Fischermesser, n.

**Nautile**, m. Schiffskuttel, f. Segler, m.

**Nautilier**, m. Thier der Schiffskuttel, n.

**Nautique**, adj. zur Schifffahrt gehörig, zum Seewesen gehörig, nautisch; compas —, Seecompaß, m.; cartes nautiques, pl. Seekarten, f. pl. [m.

**Nautonnier**, m. Schiffer, Schiffmann,

**Naval, le**, adj. zur Schifffahrt gehörig; den Seekrieg betreffend, die Kriegsschiffe betreffend; combat —, Seegefecht, n.; bataille navale, Seeschlacht, f.; armée navale, Kriegsflotte, f.; forces navales, pl. Seemacht, f.; architecture navale, Schiffbaukunst, f.

**Navée**, f. Schiffsladung, f.

**Navet**, m. Rübe, Steckrübe, f.

**Navette**, f. Rübsamen, Rübsen, Rapps, m.; Rauchfaß, n. Räucherpfanne, f.; (tiss.) Schiffchen, n. Schüse, m.; Muldenblei, n. Klumpen Blei, m.; huile de —, Rüböl, n.; ouvrier de la grande —, Weber mit dem großen Schiffchen, m.; ouvrier de la petite —, Kleinweber, Bandmacher, m.; faire la —, viel hin und her laufen; Wechselreiterei treiben.

**Naviculaire**, adj. (anat. et bot.) schiffförmig, nachenförmig.

**Navigable**, adj. schiffbar.

**Navigant, te**, v. Marin. [mann, m.

**Navigateur**, m. Seefahrer; Steuer-

**Navigation**, f. Seefahrt, Schifffahrt, Seereise; Schifffahrtskunde, f.; —cotière, Küstenfahrt, f.; — à vapeur, Dampfschifffahrt, f.

**Naviguer**, v. n. schiffen, fahren, segeln, steuern; — en pleine mer, auf offener See schiffen; — au Nord, nach Norden segeln; — le long des côtes, längs den Küsten hinsegeln; — par les sinus, nach den Sinustabellen segeln.

**Navile**, } f. Wässerungsgraben, m.
**Naville**, }

Navire, m. Seeschiff, Schiff, n.; — marchand, Handelsschiff, n. Kauffahrer, m.; — en guerre et marchandise, Kriegs- und Kauffahrteischiff, n.; · en course, Kaperschiff, n.; —, f. Schiff (ein südliches Sternbild), n.

Navrant, te, adj. herzzerreißend, nagend. [zerfleischend, nagend.

Navrer, v. a. vm. verwunden; fig. tief treiben, sehr schmerzen, das Herz zerreißen; (Jard.) eine Stange einschneiden, um sie gerade zu biegen; cela me navre le coeur, j'en ai le coeur navré, das Herz tut mir dabei, das thut mir in der Seele weh.

Naye, f. senkrechte Ader in einer Schiefer- [ferbank, f.

Nazaréen, m. —enne, f. Nazaräer, m.; Nazaräerin, f. (christliche Secte des ersten Jahrhunderts).

Né, adv. nicht (steht nur vor dem Zeitwort). [worte).

Né, ée, part. et adj. geboren (v. Naître); von Natur; bestimmt, geschaffen, geeignet; bien —, von guter Familie, gut geboren; mal —, bösartig; nouveau-né, neugeboren; mort-né, todtgeboren; aveugle —, blindgeboren; premier né, erstgeboren; il est — prié, er ist auch unerbeten willkommen; cet homme est — coiffé, diesem Menschen gelingt Alles.

Néanmoins, adv. nichts desto weniger, dessenungeachtet, dennoch, gleichwohl.

Néant, m. Nichts, n.; fig. Nichtigkeit, Vergänglichkeit; nichts bedeutende Sache, Nichtswürdigkeit, Niedrigkeit, niedrige Herkunft, f.; pour —, umsonst und um nichts; chose de —, unbedeutende Sache, f. homme de —, Mensch von niedriger Herkunft, Mensch ohne Verdienst, m.; sortir du —, aus nichts hervorgehen; rentrer dans son —, in sein voriges Nichts zurückfallen; (jur.) mettre au —, für unzulässig erklären, für nichtig erklären; mettre une appellation au —, eine Appellation verwerfen; mettre — sur une requête, eine Bittschrift für unstatthaft erklären.

Nébrie, f. Hirschkäfer, m.

Nébulé, ée, adj. (bl.) gewölkt.

Nébuleux, euse, adj. nebelig; fig. trübe, umwölkt, verdrießlich; dunkel; temps —, trübe Wetter, n.; étoile nébuleuse, Nebelstern, m.; (méd.) vue nébuleuse, Augenverdunkelung, f. Augennebel, [tige, Trübe, n.

Nébulosité, f. dünne Nebel, m.; Wolkenartige, für nichtig erklären; mettre une appellation au —, eine Appellation verwerfen; mettre — sur une requête, eine Bittschrift für unstatthaft erklären.

Nécessaire, adj. nothwendig, nöthig, unentbehrlich; mal —, nothwendige Uebel, s'en rendre —, sich unentbehrlich machen; faire le — dans une maison, den Unentbehrlichen in einem Hause machen; —, m. nothwendige, Unentbehrliche, Wesentliche, Nothdurft, f.; Reisebesteck, Reisekästchen, n.; avoir le —, sein Auskommen haben. [Weise, durchaus nothwendig.

Nécessairement, adv. nothwendiger

Nécessitante, adj. f. de nécessité, unumgänglich nothwendig; (th.) grâce nécessitante, f. [wingende Gnade, f.

Nécessité, f. Nothwendigkeit; Noth, Nothdurft; Dürftigkeit, f. Mangel, m.; de — absolue, unumgänglich nothwendiger Weise, durchaus; de toute nécessité: c'est une — de mourir, Sterben ist ein Muß; il se trouve dans une grande — d'argent, er befindet sich in einer Geldverlegenheit; prov. — n'a point de loi, Noth kennt kein Gebot; il faut faire de — vertu, man muß aus der Noth eine Tugend machen; nécessités, pl. Bedürfnisse, n. pl.; — de la nature, Naturbedürfnisse, n. pl.; — de l'état, Amtsbedürfnisse, n. pl.; faire ses nécessités, seine Nothdurft verrichten; aller à ses nécessités, auf den Abtritt gehen; satisfaire aux nécessités de la nature, die Naturbedürfnisse befriedigen. [nöthig machen.

Nécessiter, v. a. nöthigen, zwingen;

Nécessiteux, euse, adj. dürftig; —, m. —euse, f. Dürftige, m. et f.

Nécrolâtrie, f. Todtenverehrung, f.

Nécrologe, m. Kirchenbuch; Todtenregister, Verzeichniß der Verstorbenen, n. Lebenslauf berühmter Verstorbener, Nekrolog, m. [benen, f.

Nécrologie, f. Geschichte der Verstor-

Nécrologne, m. Nekrologschreiber, m.

Nécromance, f. Geisterbeschwörung, f.

Nécromancie, f. Geisterbannung, f.

Nécromancien, m. —enne, f. Geisterbanner, Geisterbeschwörer, Schwarzkünstler, Hexenmeister, m.; Geisterbannerin, Schwarzkünstlerin, f.

Nécromant, m. Geisterbeschwörer, Schwarzkünstler, m.

Nécrophage, m. Aaskäfer, m.

Nécrophobie, f. Todesfurcht, f.

Nécrophore, m. Todtengräber (Käfer), m.

Nécrose, f. (méd.) kalte Brand, trockene Brand (Knochenkrankheit), m.

Nectaire, m. (bot.) Honigbehälter, m. Honiggefäß, n. [(bot.) Honigsaft, m.

Nectar, m. Nektar, Göttertrank, m.;

Nectarifère, adj. (bot.) Honigsaft enthaltend.

Nectarium, v. Nectaire.

Nectique, adj. pierre —, Schwimmstein, m. [versehen.

Nectopode, adj. mit Schwimmfüßen

Nécydale, m. Halbkäfer, Bastardkäfer, m.

Nef, f. Schiff der Kirche; Gefäß in Gestalt eines Schiffes; vergoldete Servietenkörbchen für den König von Frankreich, n.; moulin à —, Schiffmühle, f.

Néfaste, adj. (ant.) jours néfastes, pl. Feiertage bei den Gerichten (der alten Römer), Trauertage, Unglückstage (bei den alten Römern), m. pl.

Nèfle, f. Mispel, f.; fig. fam. on vous donnera des nèfles, Ihr werdet einen Quark bekommen.

Néflier, m. Mispelbaum, m.

Négateur, m. Glaubensverleugner, m.

Négatif, ive, adj. verneinend, negativ; il a l'air —, er sieht aus, als wenn er Alles abschlagen wollte.

Négation, f. Verneinung, f. Verneinen, n.; (gr.) Verneinungswort, n.; (phil.) Mangel einer Eigenschaft, m. Abwesenheit einer Eigenschaft, f.

Négative, f. Verneinung, f. verneinende Satz, m. verneinende Behauptung, f.; verneinende Antwort, abschlägige Antwort, f.; (gr.) Verneinungswörtchen, n. Verneinung, f.; être fort sur la —, gewöhnlich Alles abschlagen.

Négativement, adv. verneinend; répondre —, mit Nein antworten.

Négligé, m. Hauskleid, n. Hausanzug, m.; Nachtkleid, n.; (pein.) Nachlässige, angenehm Nachlässige (in den schönen Künsten), n. [sigkeit (in den Künsten), f.

Négligement, m. absichtliche Nachlässigkeit (in den Künsten), f.

Négligemment, adv. nachlässig.

Négligence, f. Nachlässigkeit, Vernachlässigung, Fahrlässigkeit; Unachtsamkeit, f.; — du style, vernachlässigte Styl, m.

Négligent, te, adj. nachlässig, fahrlässig, saumselig; unachtsam.

Négliger, v. a. vernachlässigen; versäumen, vorübergehen lassen, unterlassen, nicht achten, aus der Acht lassen; verwahrlosen; — sa santé, seine Gesundheit vernachlässigen; — une occasion, eine Gelegenheit versäumen; — son corps à cheval, nachlässig zu Pferde sitzen; se —, v. pr. sich vernachlässigen, nachlässig werden.

Négligible, adj. (alg.) was weggelassen werden kann.

Négoce, m. Handel (im Großen), m. Handlung, Handelschaft, f.; fig. Gewerbe (im bösen Sinne), n.; faire — de tout, mit Allem handeln; se mettre dans le —, sich dem Handel ergeben, einen Handel anfangen; faire un mauvais —, ein schlechtes Gewerbe treiben.

Négociable, adj. was sich verhandeln läßt, umsetzbar (von Wechseln und Staatspapieren). [mann, m.

Négociant, m. Kaufmann, Handels-

Négociantisme, m. Handelsgeist, m.

Négociateur, m. —trice, f. Unterhändler, m. Unterhändlerin (in öffentlichen und Privatangelegenheiten), f.

Négociation, f. Unterhandlung, f.; Unterhandlungsgeschäft, Geschäft, n.; (com.) Handel (mit Wechseln und Staatspapieren), m.; — d'une lettre de change, Verhandeln eines Wechselbriefes, n.

Négocier, v. a. et n. handeln, Handel treiben, verhandeln, einhandeln; Geschäfte machen; unterhandeln; — la paix, den Frieden unterhandeln; — en soie, mit Seide handeln; se —, v. pr. unterhandelt werden; la paix se négocie à Paris, der Friede wird zu Paris unterhandelt.

Nègre, m. Négresse, f. Neger, Negersklave, m.; Negerin, Sklavin, f.; traite des nègres, Negerhandel, m.; traiter comme un —, wie einen Sklaven behandeln.

Nègre-pelisse, f. (com.) Negerpelz, m.

Négrerie, f. Negerhaus (für die zu verkaufenden Neger), n.

Nègres-cartes, m. pl. (jeu.) rohe Smaragden erster Sorte, m. pl.

Négrier, adj. m. vaisseau —, Negerschiff, n. [ger, m.; kleine Negerin, f.

Négrillon, m. —onne, f. kleine Ne-

Négrite, f. junge Negerin, f.

Négrophile, m. Negerfreund, m.

Négus, m. Kaiser von Abyssinien, m.; Negus (ein Getränk von heißem Rothwein, Zucker und Gewürz), m.

Neige, f. Schnee, m.; fig. blendende Weiße, f.; oeufs à la —, pl. Eierschnee, m.; zu Schnee geschlagene Eier, n. pl.; il tombe de la —, es fällt Schnee.

Neiger, v. imp. schneien; fig. fam. il a neigé sur sa tête, er hat schneeweiße Haare.

Neigeux, euse, adj. beschneit, mit Schnee bedeckt, schneeig; temps —, Schneewetter, n.

Neille, f. (tonn.) Kimme, f.

Néle, m. (ehemals) geringe Scheidemünze in Frankreich, f.

Nélitte, f. (bot.) Schambaum, m.

Némate, f. Blattsägewespe, f.

Nématoïdée, f. Fadenwurm, m.

Néméens, adj. pl. (ant.) jeux —, nemäische Spiele, n. pl.

Némesées, f. pl. (ant.) Nemesisfeste, n. pl. [göttin, f.

Némésis, f. (myth.) Nemesis, Rache-

Némorales, f. pl. (ant.) Dianenfeste, n. pl.

Némorat, m. Waldtempel, m.

Nénies, f. pl. Leichengesänge, m. pl. Klagelieder, n. pl. Nänien, f. pl.

Nenni, partic. fam. nein; homme avec qui il n'y a point de —, Jaherr, Kaufmann, bei welchem man Alles haben kann, m.; il n'y a point de —, es läßt sich nichts dagegen thun, man darf nicht nein sagen. [rose, f.

Nénuphar, m. (bot.) Seeblume, See-

Néocore, m. Tempelaufseher, Tempeldiener (bei den Griechen), m.; —, adj. ville —, Tempelstadt, f. [sche Mitch, f.

Néogala, m. (méd.) neue Milch, frei-

Néographe, m. Neograph, Neuerer in der Rechtschreibung, m.; —, adj. neographisch.

Néographie, f. } neue Art der
Néographisme, m. } Rechtschreibung, f.

**Néographiste**, m. Neuschreiber, Neueer (in der Rechtschreibung), m.
**Néologie**, f. Erfindung und Gebrauch neuer Wörter, Neologie, f.
**Néologique**, adj. den Gebrauch neuer Wörter betreffend, neologisch; expression —, neugeschaffene Ausdruck, m.
**Néologiser**, v. a. neue Wörter schaffen, Neuerungen machen.
**Neologisme**, m. Wortschaffungssucht, Neuerungssucht in der Sprache, Sprachneuerung, f.
**Néologiste**, } m. der neue Wörter ge-
**Néologue**, } braucht, Sprachneuerer, Neolog, m.
**Néoménie**, f. (astr.) Neumond, m.; Neumondsfest (bei den Alten), n.
**Néophyte**, m. et f. Neubekehrte, m. et f. [norama), n.
**Néorama**, m. Neerama (eine Art Pa-
**Néotérique**, adj. neu, im neuen Geschmacke.
**Nèpe**, f. Wasserskorpion, m.
**Népente**, m. (bot.) Kannenträger, m.
**Népenthe**, f. (méd.) Mittel (der Alten) gegen Melancholie; Opiummittel, n.
**Néphalies**, f. pl. Mäßigkeitsfeste (der Alten), n. pl.
**Néphéline**, f. (min.) Nephelin, m.
**Néphélion**, m. (méd.) Augenwölkchen, n. Augennebel, m. [wolkige Harn, m.
**Néphéloïde**, adj. (méd.) urine —,
**Néphralgie**, f. (méd.) Nierenbeschwerden, f. pl. Nierenschmerz, m.
**Néphrésie**, f. (méd.) Nierenkrankheit, f.
**Néphrétique**, adj. zu den Nieren gehörig, Nieren..; douleur —, Nierenschmerz, m.; médicament —, remède —, Nierenmittel, n.; pierre —, Nierenstein, m.; —, f. Nierenbeschwerde, f.; —, m. Nierenweh, n.; Nierenkranke, m.
**Néphritis**, f. (méd.) Nierenentzündung, f. [beschreibung, f.
**Néphrographie**, f. (méd.) Nieren-
**Néphrologie**, f. (méd.) Nierenlehre, f. [Nierenlähmung, f.
**Néphroplégie**, f. Nierenschlag, m.
**Néphrotomie**, f. (chir.) Nierenschnitt, m.
**Népotisme**, m. Nepotismus, m. Neffenbegünstigung, Neffengunst, Vetterngunst, f. [feste, n. pl.
**Neptunales**, f. pl. (myth.) Neptuns-
**Neptune**, m. (myth.) Gott des Meeres, Neptun, m.; fig. Meer, n.
**Nérée**, f. (myth.) Nereus, Meergott, m. [göttin, f.
**Néréïde**, f. Nereide, Seenymphe, See-
**Nerf**, m. Nerve, m. et f. Sehne, Flechse; fig. Seele, Kraft, Triebfeder, f.; fièvre des nerfs, Nervenfieber, n.; — de cerf, Hirschziemer, m. Hirschruthe, f.; — de boeuf, Ochsenziemer, m.; nerfs, pl. (rel.) Rippen (eines Bandes), f. pl.
**Nerf-ferrure**, f. Sehnenverletzung (der Pferde), f.
**Nérinde**, f. schmale, ostindische Taffet, m. [mondschnecke, f.
**Nérite**, f. Schwimmschnecke, Halb-
**Neritite**, f. versteinerte Schwimmschnecke, f.
**Néroli**, m. Pomeranzenblüthenöl, n.
**Néron**, m. fig. grausame Mensch, m.
**Nerprun**, m. (bot.) Kreuzdorn, Wegedorn, m.; — paliure, Christdorn, Stechdorn, m. [Nervenband, m.
**Nervaison**, f. (anat.) Nervenwerk, n.
**Nerval, le**, adj. die Nerven betreffend, Nerven...; fièvre nervale, Nervenfieber, n.
**Nervé, ée**, adj. (bot.) mit vorspringenden Rippen; (bl.) mit Rippen von anderer Farbe.
**Nerver**, v. a. mit Sehnen überziehen, mit Sehnen umwickeln; (rel.) — un livre, die Bünde an ein Buch machen.
**Nerveux, euse**, adj. zu den Nerven gehörig, nervenreich, nervig; Nerven...; fig. nervenstark, kräftig; maladie nerveuse, Nervenkrankheit, f.; fièvre nerveuse, Nervenfieber, m.; genre —, Nervensystem, n.; personne nerveuse, nervenkranke Person, f. [m. Nervenmittel, n.
**Nervin, ne**, adj. nervenstärkend; —,
**Nervoir**, m. } (rel.) Stempel (zu den
**Nervoire**, f. } Rippen), m.; (conf.) Teigstempel, m.
**Nervule**, f. (bot.) Nervchen, n.
**Nervure**, f. Umwinden mit Sehnen, n.; (rel.) Bünde, m. pl.; (bot.) Rippen der Blätter, f. pl.; (arch.) Rippen an gothischen Gewölben, f. pl. Reifen am Kragsteine, m. pl.; Schnüre (auf den Nähten der Kleider), f. pl. Besetzung mit Schnuren, f. [m.
**Nestor**, m. Nestor; fig. erfahrene Greis,
**Nestorianisme**, m. Lehre des Nestorius, f.
**Néstorien**, m. (th.) Nestorianer, m.
**Net, nette**, adj. reinlich, rein, sauber, lauter, nett; glatt, polirt, glänzend; fig. hell, klar, deutlich; netto; habit —, reine Kleid, n.; écriture nette, saubere Schrift, f.; impression nette, reine Druck, saubere Druck, m.; conscience nette, reine Gewissen, n.; voix nette, reine Stimme, klare Stimme, f.; maison nette, reinliche Haus; leere Haus, n.; bien —, reine Vermögen, n.; procédé —, redliche Verfahren, n.; produit —, reine Ertrag, Nettoertrag, m.; — de crime, vom Verbrechen rein; je veux en avoir le coeur —, ich will es vom Herzen los haben; son cas n'est pas —, seine Sache ist nicht rein, er ist nicht ohne Schuld; il reste tant de —, so viel bleibt netto übrig; avoir l'ame nette, avoir la conscience nette, ein reines Gewissen haben; avoir le coeur — d'une chose, etwas vom Herzen los haben; trouver maison nette, das Haus leer finden; faire maison nette, das Haus rein machen; seine ganze Dienerschaft verabschieden; mettre au —, ins Reine schreiben; avoir les mains nettes, reine Hände haben; fig. sich nicht haben bestechen lassen, die anvertrauten Gelder ehrlich verwalten; avoir l'esprit —, einen klaren Verstand haben.
**Net**, adv. rein, gänzlich, völlig, ganz; fig. rein heraus, frei heraus, rund heraus.
**Nétopion**, m. vm. Speckreifalbe, f.
**Nettement**, adv. reinlich, sauber; fig. deutlich, verständlich, klar.
**Netteté**, f. Reinlichkeit, Sauberkeit; Reinheit; Klarheit, f.; — d'esprit, Klarheit des Verstandes, f.
**Nettoiement**, m. Reinigung, f. Reinigen, Säubern, n. [berung, f.
**Nettoyage**, m. p. u. Reinigung, Säu-
**Nettoyer**, v. a. reinigen, säubern, putzen, auspuzen; aufräumen; — les souliers, die Schuhe putzen; — la mer de corsaires, die See von Seeräubern reinigen; — la tranchée, die Feinde aus den Laufgräben verjagen; — le tapis, die ganze Bank gewinnen; — les biens d'une maison, das Vermögen eines Hauses ins Reine bringen; (pein.) — les contours, die Umrisse reiner machen, die Umrisse verbessern.
**Neuf**, adj. neun; Charles —, Karl der neunte; —, m. Neun, f. Neuner, m.
**Neuf, neuve**, adj. neu; fig. unerfahren; maison neuve, neue Haus, n.; terre neuve, frische Erde, f.; Neubruch, m.; faire maison neuve, lauter neues Gesinde annehmen; prov. il n'est rien tel que balai —, neue Besen kehren gut; à —, de —, neu, ganz neu; faire habiller ses gens de —, seine Leute ganz neu kleiden lassen.
**Neuf-huit**, m. (mus.) mesure —, Neunachteltact, m. [Neunvierteltact, m.
**Neuf-quatre**, m. (mus.) mesure —,
**Neume**, m. (mus.) Aushalten des Tones am Schlusse eines Gesanges, n.; Schlußwiederholung beim Kirchengesange, f.
**Neure**, f. Büse, Heringsbüse, f.
**Neurilème**, m. (anat.) Nervenhaut, f.
**Neutonianisme**, m. Newton'sche Lehre, f. [trum, neutral.
**Neutralement**, adv. (gr.) als Neu-
**Neutralisation**, f. (chim.) Neutralisiren, n. Verwandlung in ein Mittelsalz; Neutralmachung, f.; vorläufige Neutralitätsvertrag, m.; (méd.) — d'un virus, Unschädlichmachung eines Giftes, f.
**Neutraliser**, v. a. (chim.) in ein Mittelsalz verwandeln, neutralisiren; fig. unschädlich machen, unwirksam machen.
**Neutralité**, f. Neutralität, Parteilosigkeit, f.; demeurer dans la —, neutral bleiben.
**Neutre**, adj. neutral, parteilos; (gr.) geschlechtslos, sächlichen Geschlechts; verbe —, neutrale Zeitwort, Mittelzeitwort, n.; (chim.) sel —, Neutralsalz, n.
**Neutriser**, v. a. (gr.) zu einem Neutrum machen, als Neutrum gebrauchen.
**Neuvaine**, f. (cat.) neuntägige Andacht, f. neuntägige Gebet, n.
**Neuvième**, adj. der, die, das neunte; —, m. Neuntel, n.
**Neuvièmement**, adv. neuntens.
**Neveu**, m. Neffe, Bruders oder Schwestersohn, m.; petit —, Großneffe, m.; poét. neveux, pl. Nachkommen, m. pl.
**Névralgie**, f. (méd.) Nervenschmerz, m.
**Névrilème**, m. (anat.) Nervenhaut, f.
**Névritique**, adj. nervenstärkend.
**Névrographie**, f. Nervenbeschreibung, f.
**Névrologie**, f. Nervenlehre, f.
**Névrologique**, adj. zur Nervenlehre gehörig.
**Névroptère**, adj. (hist. n.) netzflügelig; —, m. Netzflügler, m.
**Névrose**, f. Nervenkrankheit, f.
**Névrotomie**, f. Zergliederung der Nerven; Verletzung eines Nervs, f.
**Newtonianisme**, v. Neutonianisme.
**Newtonien, enne**, adj. neutonisch, newtonisch; —, m. Newtonianer, m.
**Nez**, m. Nase, f.; fig. Geruch; Nasenhai, m.; au — de qn., einem unter die Nase, einem gerade ins Gesicht; il a bon —, er hat eine gute Nase; cela prend au —, das steigt in die Nase; c'est pour son —, das ist etwas für ihn, das ist etwas für seinen Schnabel; il ne voit pas plus loin que son —, er sieht nicht weiter als seine Nase reicht; cela paraît comme le — au visage, das ist klar wie die Sonne; chanter du —, durch die Nase singen; parler du —, durch die Nase reden; saigner du —, Nasenbluten haben; fig. versagt sein; donner sur le —, eins auf die Nase geben; jeter au —, unter die Nase reiben; rire au —, ins Gesicht lachen; mener par le —, bei der Nase herumführen; fermer la porte au —, die Thür vor der Nase zumachen; regarder qn. au —, regarder qn. sous le —, einem gerade ins Gesicht sehen; mettre, ou fourrer son — dans une affaire, seine Nase in etwas stecken; avoir toujours le — sur qch., immer über etwas sitzen; faire un pied de — à qn., einen mit einer langen Nase abziehen; tirer les vers du — à qn., einen ausfersehen, einen ausfragen.
**Nez-coupé**, m. } Pimpernußbaum,
**Ni**, partic. weder, noch; und; ni grand ni petit, weder groß, noch klein; ni moi non plus, ich auch nicht; il ne boit, ni ne mange, er ist nicht und trinkt nicht.
**Niable**, adj. verneinbar, leugnbar, was sich leugnen läßt.

Niais, se, adj. fig. einfältig, dumm; (fauc.) oiseau —, Nestling, m.; —, m. Einfaltspinsel, m.; c'est un — de Pologne, er stellt sich nur um seines Nutzens willen dumm.

Niaisement, adv. einfältig, einfältiger Weise.

Niaiser, v. n. alberne Possen machen, Albernheiten treiben, dummes Zeug machen; il ne fait que —, er macht lauter dummes Zeug.

Niaiserie, f. einfältige Posse, alberne Spaß, m.; alberne Wesen, n. Albernheit, f.; il est d'une grande —, er ist sehr läppisch.

Nice, adj. vm. einfältig.

Nicement, adv. vm. einfältig; einfach.

Nicette, adj. einfältig; —, f. fam. einfältige Ding, dumme Gänschen, n.

Niche, f. Nische, Blende, Bilderblende; Vertiefung (für ein Bett ꝛc.), f.; fig. Possen, Schabernack, m.; faire une — à qn., einem einen Possen spielen.

Nichée, f. Nest, n. Hecke, f. Nest voll, Brut, n. — de voleurs, Spitzbubennest, Räuberneß, n.

Nicher, v. n. nisten, sein Nest bauen; v. pr. fig. sich einnisten, sich hinstellen, sich hinlegen; se —, v. a. fam. hinstellen, hinlegen; se —, v. pr. fig. sich einnisten, sich hinstellen, sich niedersetzen.

Nichet, m. Nestei, n.

Nichoir, m. Vogelhecke, Hecke, f. Heckkäfig, m.

Nickel, m. Nickel, m. Nickelmetall, n.

Nicodème, m. fig. Pinsel, Gimpel, Dummkopf, m.

Nicolo, m. (mus.) Alt auf der Hoboe, m.

Nicorée, f. vm. einfältige Ding, Gänsehirn, n.

Nicotiane, f. (bot.) Tabakspflanze, f.

Nictation, f. (méd.) krampfhafte Bewegung der Augenlider, n.

Nid, m. Nest, Vogelnest, n.; — à rats, Rattennest, n.; il a trouvé un bon —, er hat sich gut gebettet; il n'y a plus que le —, das Nest ist leer, die Vögel sind ausgeflogen; il croit avoir trouvé la pie au —, er denkt Wunder, was er entdeckt hat; petit à petit l'oiseau fait son —, nach und nach gelangt man zum Zwecke; à chaque oiseau son — est beau, jedem Vogel gefällt sein Nest.

Nid-d'oiseau, m. (bot.) Vogelnest, n.

Nidoreux, euse, adj. faul, brandig, wie faule Eier riechend.

Nidulaire, f. (bot.) Nestschwamm, m.

Nièce, f. Nichte, f. des Bruders oder der Schwester Tochter, f.

Nielle, f. (bot.) Schwarzkümmel; Flugbrand, Rußbrand am Getreide, Mehlthau, m.; (tonn.) Kimme, f.; — des blés, Kornrade, f.

Nieller, v. a. brandig machen (vom Getreide), durch Mehlthau verderben; (grav.) schwärzen.

Niellure, f. (grav.) Schwärzen, n.

Nier, v. a. et n. leugnen, verneinen, für falsch erklären, für unwahr erklären, abläugnen; — fort et ferme, steif und fest leugnen.

Nifot, m. unächte Bischofsmütze (Conchilie), f.

Nigaud, de, adj. einfältig, dumm; —, m. Pinsel, Einfaltspinsel, Dummkopf, m.; kleine Cormeran, Seerabe, m.

Nigauder, v. n. einfältiges Zeug machen; sich mit Lappalien beschäftigen.

Nigauderie, f. Albernheit, f. dumme Streich, m. Dummheit, f.

Nigauteaux, m. pl. (maç.) Stücke von zerschlagenen Dachziegeln, n. pl. Vierkiesel, m. pl.

Nigelle, f. (bot.) Gartenschwarzkümmel, m.

Nigrica, m. Zeichenschiefer, m.

Nigrine, f. (bot.) Negerkraut, n.; (min.) Rauchtopas (vom St. Gotthard), m.

Nigroil, m. Schwarzauge, n. eine Art Seebrassen.

Nigromantie, f. Schatzgräberei, f.

Nihiliste, m. unbedeutende Mensch, nichtsnutzige Mensch, m.

Nihilité, f. p. u. Nichtigkeit, Nichtswürdigkeit, f.

Nil, m. (bot.) Nilwinde, f. [tilope, f.

Nilgaut, m. Nilgau, n. weißfüßige Antilope, f. Gäbelchen (am Weinstock), n.; (jard.) Buchsbaumeinfassung, f.; (bl.) dünne ankerförmige Kreuz, n.

Nillé, ée, adj. (bl.) croix nillée, Ankerkreuz, n.

Nilometre, m. Nilmesser, m.

Nimbe, m. Strahlenkrone, f. Heiligenschein, Nimbus, m.

Nipper, v. a. mit Putz versehen, mit Kleidern versehen, ausstaffiren.

Nippes, f. pl. Putz, m. zum Putze gehörige Sachen, f. pl.

Nique, f. faire la — à qn., einen verachten, einen verspotten, sich um einen nicht bekümmern.

Niquedouille, m. pop. Dummkopf, [Einfaltspinsel, m.

Niquet, ette, adj. zahm, kirre (von Vögeln); elle est niquette, sie geht ins Wasser, sie ist kirre.

Niquet, m. eine alte französische Kupfermünze.

Nisanne, f. Riesingwurzel, f.

Nise, f. Dachschale des Schieferbruchs, f.

Nitée, v. Nichée.

Nitidulaires, m. pl. Aasfäferarten, f. pl.

Nitidule, f. Aasfäfer, m.

Nitraire, f. (bot.) Salpeterstrauch, m.

Nitrate, m. (chim.) salpetersaure Salz, n.; — d'argent, salpetersaure Silber, n.; — de chaux, salpetersaure Kalk, m.

Nitraté, ée, adj. (chim.) salpetersauer.

Nitre, m. (chim.) Salpeter, m. salpetersaure Kali, n.; — d'amoniac, Salpetersalmiak, m.

Nitreux, euse, adj. salpetrig, salpeterhaltig, salpeterartig; acide —, salpetrige Säure, Salpetersäure, f.; gas —, Salpetergas, n.

Nitrière, f. Salpetergrube, f.; — artificielle, Salpeterhütte, f.

Nitrique, adj. (chim.) acide —, Salpetersäure, f.; radical —, Salpetergrundlage, f.

Nitrite, m. (chim.) salpetrigsaure [Salz, n.

Nitrogène, m. (chim.) Stickstoffgas, Salpeterstoffgas, n.

Nitro-muriate, m. (chim.) salpetersaure Kochsalz, n.

Nitrosité, f. (chim.) Salpeterhaltigkeit, f.

Niveau, m. Wasserwage, Setzwage, Richtwage, f.; au —, de —, wagerecht, horizontal; — d'air, Wasserwage mit der Luftblase, f.; — à plomb, — à pendule, Bleiwage, f.; — de l'eau, Wasserstand, m.; ligne de —, wagerechte Linie, f.; coup de —, Visirweite, f.; prendre le — d'un terrain, eine Fläche mit der Wasserwage abwägen, eine Fläche nivelliren; mettre de —, wagerecht legen; être au — de qn., gleichen Rang mit einem haben, auf gleicher Höhe mit einem stehen; aller de — avec qn., in gleichem Ansehen stehen mit einem.

Nivèlement, v. Nivellement.

Niveler, v. a. mit der Wasserwage abwägen, nivelliren; gleich machen, ebenen; — les fortunes, das Vermögen gleich vertheilen; — les hommes, die Menschen politisch gleich machen.

Niveleur, m. Abwäger, Flächenwäger, Nivellirer; Gleichmacher, m.

Nivellement, m. Abwägen mit der Wasserwage, Nivelliren; Ebenen, Abgleichen, n. Gleichmachung, f.

Nivéole, f. (bot.) Schneeglöckchen, n.

Nivereau, m. Schneesink, m.

Nivet, m. Nachlaß zu Gunsten eines Commissionärs, m. [metzfirsche.

Nivette, f. Nivette, f. eine Art Sam-

Nivôse, m. Schneemonat, vierte Monat des republicanischen Jahres, m.

No, à —, adv. schwimmend.

Noachides, m. pl. Noachiten, Abkömmlinge von Noah, m. pl. [ser, n.

Nobiliaire, m. Adelsbuch, Adelsregi-

Nobilier, ère, adj. adelig.

Nobilissimat, m. Würde des Edelsten, f. [tel); sehr edel, hochadelig.

Nobilissime, adj. der, die edelste (Ti-

Nobilité, vm. v. Noblesse.

Noble, adj. adelig; fig. edel, erhaben; dame —, adelige Dame, Edeldame, f.; coeur —, edle Herz, n.; de — sang, — de sang, aus adeligem Geblüte; parties nobles, pl. edlere Theile (im Körper), n. pl.; —, m. Edelmann, Adelige, m.; — de campagne, Landjunker, Strohjunker, m.; — à la rose, Rosenobel (alte englische Goldmünze), m.

Noblement, adv. adelig, wie ein Edelmann; auf eine edle Art, edel.

Noblesse, f. Adel, Adelstand, m.; Adelige, Edelleute, m. pl. Ritterschaft, f.; fig. Edle, Erhabene, n. Adel, m.; — ancienne, alte Adel, m.; — nouvelle, neue Adel, m.; — de robe, Bürgeradel, m.; — par les armes, — d'épée, Kriegsadel, m.; — de chaudière, Kesseladel, m.; — civile, — politique, Amtsadel, m.; — de cloche, Glockenadel, m.; — coutumière, — utérine, — féminine, Kunkeladel, m.; — à deux visages, neubestätigte Adel, m.; — entière, Erbadel, m.; — de parage, Geburtsadel (vom Vater her), m.; — vénale, gekaufte Adel, m.

Noce, f. } Ehe, Hochzeit, f. Hoch-

Noces, f. pl. } zeitsfest, n.; Hochzeitgesellschaft, f.; — de village, Bauernhochzeit, f.; habit de noce, Hochzeitkleid, n.; présent de noce, Hochzeitgeschenk, n.; jour de ses noces, Hochzeittag, m.; épouser en premières (secondes) noces, sich zum ersten (zweiten) Male verheirathen; n'être pas à la noce, in Gefahr sein, in Verlegenheit sein.

Nocher, m. poét. Steuermann, Schiffer; Schiffspatron, m.

Nocier, ère, adj. hochzeitlich; flambeau —, Hochzeitfackel, f.

Noctambule, v. Somnambule.

Noctiflore, adj. (bot.) bei der Nacht blühend. [Fledermaus, f.

Noctilion, m. braune americanische

Noctiluque, adj. bei der Nacht leuchtend (von Insecten). [Nachtfalter, m.

Noctuelle, m. Dämmerungsfalter,

Noctule, f. Speckfledermaus, f.

Nocturlabe, m. (mar.) Nachtweiser (Instrument), m.

Nocturne, adj. nächtlich; vision —, nächtliche Erscheinung, f.; oiseau —, Nachtvogel, m.; —, m. Nachtmette, f.

Nocturnement, adv. p. u. nächtlich, bei Nacht.

Noddi, m. dumme Meerschwalbe, f.

Nodiflore, adj. (bot.) Knotenblumig.

Nodosité, f. (bot.) Knotigkeit, f. Knoten (am Stengel), m. pl.

Nodus, m. (chir.) Knoten, Knorren, m.

Noël, m. Weihnachten, f. Weihnachtstag, m. Weihnachtsfest, Christfest; Weihnachtslied, n.; à —, auf Weihnachten, zu Weihnachten; fête de —, Weihnachtsfest, n.; veille de —, Weihnachtsabend, m.; on a tant chanté — qu'à la fin il est venu, man hat so lange davon gesprochen, bis es endlich wahr geworden ist.

Noeud, m. Knoten, m.; Schleife; Masche, f.; Knöchel (am Finger); Absatz (am Strohhalme); Knorren, Ast (im Holze), m.; Gelenk (am Schwanze der Thiere), n.; Löthstelle (an gelötheten Röhren), f.; fig. Band, n.; Verwickelung, Schwierigkeit, f.; — de tisserand, Weberknoten, m.; — de nerf, Nervenknoten, m.; — de diamant, Diamantschleife, f.; — d'épaule, Achselband, n.; — d'épée, Degenschleife, f.; — à

quatre, Doppelschleife, Doppelmasche, f.; — du mariage, Band der Ehe, n.; — du larynx, Kehlkopf, Luftröhrenkopf, Adamsapfel, m.; canne à noeuds Knotenstock, m.; (géom.) courbe de —, Knotenlinie, f.; défaire un —, einen Knoten aufmachen; trancher le —, den Knoten durchschneiden; noeuds, pl. (astr.) Knoten, m. pl.

Noguet, m. flache Korb, Obstkorb, m.

Noguette, f. Leinwand- und Spitzenhändlerin, f.; mép. Ladenjungfer, f.

Noir, re, adj. schwarz; schwarzbraun, schwarzgelb, schwärzlich, braun; dunkel, finster; schmutzig, schwarz; fig. finster, düster, traurig; boshaft, abscheulich, verrucht; pain —, Schwarzbrod, n.; teint —, schwarze Gesichtsfarbe, f.; nuit noire, finstere Nacht, f.; temps —, düstere Wetter, n.; cachot —, finstere Kerker, m.; crime —, abscheuliche Verbrechen, n.; action noire, schwarze That, verruchte That, f.; linge —, schmutzige Wäsche, f.; bêtes noires, pl. Schwarzwildpret, n.; il n'est pas si diable qu'il est —, er ist nicht so schlimm, als er aussieht; il est tout — de coups, er ist braun und blau geschlagen; rendre qn. —, einen anschwärzen; —, m. Schwarz, n. schwarze Farbe, Schwärze, f.; Schwarze, Mohr, m.; — de fumée, — à noircir, Rußschwarz, n. Kienruß, m.; — de cordonnier, Schusterschwärze, f.; — d'os, Beinschwarz, n.; — d'ivoire, Elfenbeinschwarz, n.; — d'Allemagne, Kupferdruckerschwärze, f.; — d'Espagne, Korkschwarz, n.; — de cerf, Hirschhornschwarz, n.; — de pêches, Pfirsichkernschwarz, n.; — de terre, Erdkohle, f.; gare le pot au —! es brennt! (beim Blindekuhspiele); s'habiller de —, sich schwarz kleiden, schwarz gehen; vendre du — à qn., einem etwas weis machen; passer du blanc au —, von einem Extrem zum andern übergehen; voir tout en —, Alles von der schlimmen Seite ansehen; faire, ou broyer du —, sich finstern Gedanken überlassen, schwarzen Gedanken nachhängen.

Noirâtre, adj. schwärzlich.

Noiraud, de, adj. schwarzbraun (vom Haare und von der Gesichtsfarbe).

Noirceur, f. Schwärze; fig. Abscheulichkeit, Verruchtheit, f.; — des cheveux, Schwärze der Haare, f.; — du teint, Schwärze der Haut, f.

Noircir, v. a. schwärzen, schwarz machen, schwarz färben, schwarz anstreichen; fig. anschwärzen; traurige Gedanken erregen; —, v. n. schwarz werden; le teint noircit au soleil, die Haut wird an der Sonne schwarz; se —, v. pr. schwarz werden, sich schwarz machen, sich schwarz färben; sich anklagen; sich beflecken; le ciel se noircit, der Himmel wird trübe.

Noircisseur, m. Schwarzfärber, m.

Noircissure, f. schwarze Flecken, m.

Noire, f. (mus.) Viertelsnote, schwarze Note, f.

Noise, f. fam. Zank, Streit, m. Händel, m. pl.; apaiser les noises, die Händel beilegen.

Noiseraie, f. Nußbaumgehölz, n.

Noisetier, m. Haselnußstaude, f. Haselstrauch, m.

Noisette, f. Haselnuß, f.; couleur de —, haselnußbraun; casser des noisettes, Haselnüsse knacken; prov. donner des noisettes à ceux qui n'ont plus de dents, einem helfen wollen, wenn es zu spät ist.

Noisif, ive, adj. vm. schädlich.

Noix, f. Nuß, welsche Nuß, Wallnuß; Nuß (im Gewehrschlosse), f.; (anat.) Gelenkknopf am Schenkelbeine, m.; (pot.) Achse (an der Drehscheibe), f.; cuisse de —, Viertel von einem Nußkerne, n.; — muscade, Muskatennuß, f.; — vomique, Brechnuß, f.; — de pistache, Pistazie, f.; — de galle, Gallapfel, m.; — d'Inde, Cocusnuß, f.; — métel, Stachelnuß, f. Stechapfel, m.; — d'arec, Areccanuß, f.; (cuis.) — d'alouette, bittere Kropf der Lerche, m.; casser des —, Nüsse aufknacken.

Nolet, m. Hohlziegel, Kehlziegel, m.

Noli me tangere, m. (bot.) Springkraut, n.; (chir.) krebsartige Geschwür, n.

Nolis, m. Befrachtung, Miethung (eines Schiffes), f. [Schiff).

Noliser, v. n. befrachten, miethen (ein

Nolissement, v. Nolis.

Nom, m. Name, m.; (gr.) Nennwort, n.; fig. Ruf, m.; — de baptême, Taufname, Vorname, m.; — commun, Gattungsname, m.; — propre, Eigenname, m.; — composé, zusammengesetzte Nennwort, n.; — adjectif, Beiwort, n.; — substantif, Hauptwort, n.; — de guerre, Kriegsname; Spottname, m.; — supposé, angenommene Name, falsche Name, fingirte Name, m.; homme de —, Mann von Geburt, m.; au — de qn., in Jemandes Namen; en mon —, in meinem Namen; je ne le connais que de —, ich kenne ihn blos dem Namen nach; agir au — de qn., in Jemandes Namen handeln; nommer les choses par leur —, die Dinge bei ihrem Namen nennen; s'acquérir un grand —, sich einen großen Namen erwerben, sich einen berühmten Namen machen; décliner son —, seinen Namen angeben; ne pas dire plus haut que le —, höchst schonend behandeln.

Nomade, adj. herumziehend, herumwandernd, heimathlos; vie —, Nomadenleben, n.; peuple —, nomadisirende Volk, n.; —, m. Nomade, m., —, f. Wanderbiene, f.

Nomance, } f. Wahrsagerei aus den
Nomancie, } Namensbuchstaben, f.

Nomarchie, f. Landvogtei, Nomarchie, f.

Nomarque, m. Landvogt, Nomarch, m.

Nomble, f. (chass.) Hirschziemer, m.

Nombrable, adj. p. u. zählbar.

Nombrant, te, adj. zählend; nombre —, zählende Zahl, f.

Nombre, m. Zahl; Anzahl, Menge, f.; (ar.) Stelle der Einer, Eins, f.; (rhét.) Wohlklang, m.; — nombrant, zählende Zahl, allgemeine Zahl, f.; — nombré, gezählte Zahl, benannte Zahl, f.; (gr.) — singulier, einfache Zahl, Einheit, f.; — pluriel, mehrfache Zahl, Mehrheit, f.; — d'or, goldene Zahl, f.; livre des nombres, vierte Buch Mosis, n.; au —, du —, unter der Zahl, unter die Zahl, zu der Zahl; sans —, unzählig, in großer Menge; il a — d'amis, er hat eine Menge Freunde; il y a — de soldats qui ..., es gibt eine Menge Soldaten, welche ...; il est là pour faire —, er ist nur da, um die Zahl voll zu machen.

Nombrée, f. (com.) Verzeichniß, n. Preiscourant, m. Specification, f.

Nombrer, v. a. zählen; vorzählen; (ar.) numeriren, in Ziffern ausdrücken.

Nombreux, euse, adj. zahlreich; wohlklingend, klangvoll; période nombreuse, wohlklingende Periode, f.

Nombril, m. Nabel, m.; (bot.) Kelchnarbe (an Aepfeln, Birnen rc.), f.; — marin, Meerbohne, f.; — de Vénus, Donnerkraut, Nabelkraut, n.

Nome, m. Nomos, Bezirk (in Aegypten): Gesang zu Ehren des Apollo, m.; (ant.) tactmäßige Melodie der Alten, f.; (alg.) Glied, n. Theil, m.

Nomenclateur, m. (ant.) Namenanzeiger, Namennenner (bei den Römern); Namenkundige (in einer Kunst oder Wissenschaft), Nomenclator, m.

Nomenclature, f. Namenverzeichniß, Namenregister n.; die technischen Ausdrücke, m. pl.

Nominal, le, adj. namentlich; appel —, namentliche Aufruf, m.; valeur nominale, Nennwerth, Nominalwerth, m.; prières nominales, pl. öffentliche Gebete für die Obrigkeit oder andere Personen, n. pl.

Nominataire, m. vom Könige zu einer Pfründe oder einem Kirchenamte Ernannte, m. [Amte), m.

Nominateur, m. Ernenner (zu einem

Nominatif, m. (gr.) Nennfall, Nominativ, m.; Subject des Zeitwortes, n.

Nominatif, ive, p. u. namentlich.

Nomination, f. Ernennung, f. Ernennungsrecht, n.

Nominativement, adv. namentlich.

Nominaux, m. pl. Nominalen (scholastische Secte), m. pl. [Namen.

Nommément, adv. namentlich, mit

Nommer, v. a. nennen, benennen, einen Namen geben; ernennen; un nommé, ein gewisser, einer Namens ...; un nommé Charles, ein gewisser Karl; à point nommé, gerade recht, zur rechten Zeit; à jour nommé, auf den bestimmten Tag; — qn. son héritier, einen zu seinem Erben ernennen; se —, v. pr. sich nennen; genannt werden, heißen.

Nomocanon, m. Sammlung kaiserlicher Staats- und Kirchengesetze, f.

Nomographe, m. Gesetzschreiber, Gesetzsammler, m.

Nomographie, f. Gesetzschreibung, f.

Nomologie, f. Gesetzkunde, f.

Nomothète, m. (ant.) Gesetzgebungsrath; Gesetzgeber, m.

Nompareil, v. Nonpareil.

Non, adv. nein; nicht; non pas, nicht; non seulement, nicht nur, nicht allein; non plus, auch nicht; non plus que, so wenig als; il dit que —, er sagt nein; —, m. Nein, n.; se brouiller pour un oui ou pour un —, sich über ein Ja oder Nein mit einander verunreinigen.

Non-âge, m. vm. Minderjährigkeit, f.

Non-âgé, ée, adj. vm. minderjährig.

Nonagénaire, adj. neunzigjährig; —, m. neunzigjährige Greis, m.

Nonagésime, adj. der, die, das neunzigste; —, m. (astr.) neunzigste Grad, m.

Non-ailé, ée, adj. ungeflügelt.

Nonandre, adj. (bot.) neunmännig.

Nonane, adj. (méd.) fièvre —, neuntägige Fieber, n.

Nonante, adj. (ar.) neunzig; un quart de —, ein Quadrant von neunzig Grad. [chen (im Pickettspiele).

Nonanter, v. n. einen Neunziger machen

Nonantième, adj. der, die, das neunzigste.

Nonce, m. päpstliche Botschafter, Nuntius; Landbote (beim polnischen Reichstage), m.

Noncer, vm. v. Annoncer.

Nonchalamment, adv. nachlässig, auf nachlässige Art.

Nonchalance, f. Nachlässigkeit, Faulheit, Saumseligkeit, Schläfrigkeit, Lässigkeit, Saumseligkeit, nachlässig.

Nonchalant, te, adj. nachlässig, saumselig, schläfrig.

Nonchaloir, v. a. vm. sich wenig um etwas kümmern, gleichgültig sein.

Nonciation, f. (dr.) Einspruch gegen eine Bauunternehmung, f.

Nonciature, f. Botschaftswürde, Nunciatur, f. [nen vor Gericht, n.

Non-comparution, f. Nichterscheinen

Non-complet, ète, adj. unvollständig, unvollständig; —, m. Unvollständigkeit, f. Abgang, m. [leitend.

Non-conducteur, adj. (phys.) nicht

Non-conformiste, m. der sich nicht zur herrschenden Kirche in England bekennt, Nonconformist, m.

Non-conformité, f. Ungleichförmigkeit, Nichtübereinstimmung, f.
None, f. None, f. Stundengebet (in der katholischen Kirche); Neuntel, n. neunte Theil, m.
Nones, f. pl. Nonen (der achte Tag vor den Idus, im alten römischen Kalender, der siebente des März, Mai, Juli und October und der fünfte der andern Monate), f. pl.
Non-être, m. (phil.) Unding, unmögliche Ding, n
Non-existence, f. Nichtsein, Nichtvorhandensein, n.
Non-faculté, f. Unvermögenheit, f.
Nonidi, m. neunte Tag der Woche (im republicanischen Kalender), m.
Nonius, m. (math.) Nonius, Minuten- oder Secundentheiler (Instrument), m.
Non-jouissance, f. (dr.) Entbehrung der Nutznießung, f.
Nonnain, } f. Nonne, f.
Nonne, }
Nonnerie, f. Kopfhängerei, Betschwesterei, f.; donner dans la —, sich zu den Schwärmern halten.
Nonnete, } Nönnchen, n.; — cen-
Nonnette, } drée, Kohlmeise, f.; non-
nettes, pl. Nonnenbrödchen (eine Art Pfefferkuchen), n. pl.
Nonobstance, f. vierte Clausel der päpstlichen Bestallungsbriefe, f.
Nonobstant, prp. ungeachtet.
Non-ouvré, ée, adj. unverarbeitet.
Non-paiement, m. Nichtzahlung, f.
Nonpair, re, adj. ungleich, ungerade.
Nonpareil, eille, adj. unvergleichlich; ohne Gleichen.
Nonpareille, f. sehr schmale Band, schmales Seidenband, Strehband, n.; kleinste Zuckerkörner, n. pl.; feinste Schrot, n.; (imp.) eine Sorte kleiner Druckschrift (welche etwas größer als Perlschrift ist), f.
Non plus ultra, m. Nichts darüber, höchste in seiner Art, äußerste Ziel, n.
Non-payement, v. Non-paiement.
Non-prix, m. Spottpreis, m.
Non-résidence, f. Abwesenheit von dem Orte, wo man wohnen sollte, Abwesenheit von der Residenz, f.
Non-sanction, f. Nichtbestätigung, f.
Non-sens, m. Unsinn, m. [nicht mur.
Non-seulement, adv. nicht allein,
Nonuple, adj. neunfach, neunfältig.
Nonupler, v. a. verneunfachen, neunmal wiederholen.
Non-usage, m. Nichtgebrauch, m.
Non-valeur, f. Unwerth, Mangel des Ertrages (eines Gutes), m.; unsichere Rückstände, uneintreibliche Reste (von Steuern etc.), m. pl.
Non-vue, f. (mar.) dichte Nebel, m.
Nonage, m. (drap.) Noppen, n.
Nopal, m. indische Feigenbaum, m.
Nope, f. (drap.) Noppe, f.
Noper, v. a. (drap.) noppen, die Knötchen aus dem Tuche zupfen.
Nopes, f. pl. Flecken, die vom Scheren des Tuches herrühren, m. pl.
Nopeuse, f. Nopperin, f.
Noquet, m. Bleistreifen (in den Kehlen der Schieferdächer), m. pl.
Nord, m. Nord, Norden, m. Mitternacht, f.; Nordwind, m.; dégré de latitude —, Grad der nördlichen Breite, m.; faire le —, nördlich segeln.
Nord-caper, m. Nordcaper, m.
Nord-est, m. Nordostwind, m.
Nordester, v. n. (mar.) gegen Nordost abweichen (von der Magnetnadel).
Nord-nord-est, m. Nordnordost, m.
Nord-est-quart-est, m. (mar.) Nordost zum Osten, m.
Nord-est-quart-nord, m. (mar.) Nordost zum Norden, m.
Nord-ouest, m. Nordwest; Nordwestwind, m.
Nordouester, v. n. gegen Nordwest abweichen (vom Compaß).
Nord-ouest-quart-nord, m. (mar.) Nordwest zum Norden, m.
Nord-quart-nord-est, m. (mar.) Nord zum Osten, m.
Nord-quart-nord-ouest, m. (mar.) Nord zum Westen, m.
Normal, le, adj. regelrecht, regelmäßig, normal; école normale, Normalschule; (géom.) ligne normale, senkrechte Linie, f.
Normand, de, adj. normännisch, aus der Normandie; réponse normande, zweideutige Antwort, f.; répondre en —, ausweichend antworten.
Nosodendre, m. Baumkäfer, m.
Nosographe, m. Krankheitsbeschreiber, m.
Nosographie, f. Krankheitsbeschreibung, f.
Nosologie, f. Krankheitslehre, Krankheitskunde, f.
Nostalgie, f. Heimweh, n. [m.
Nostialgie, f. (méd.) Rückenschmerz,
Nostoc, m. (bot.) Nostoc, m. Erdblume, Erdgallerte, f.
Nota, m. Zeichen, n. Bemerkung, f.
Notabilité, f. Angesehenheit, Notabilität, f.
Notable, adj. merkwürdig, bedeutend, beträchtlich, ansehnlich; notables, m. pl. die angesehensten Bürger, m. pl.
Notablement, adv. merkwürdig, ansehnlich, beträchtlich.
Notacanthe, m. Waffenfliege, f.
Notage, m. Setzen der Stifte (bei den Instrumentenmachern), n.
Notaire, m. Notar, m.; — juré, geschworne Notar, m.; contrat passé par devant —, vor dem Notar ausgefertigte Contract, m. [lich, vorzüglich.
Notamment, adv. besonders, namentlich.
Notariat, m. Notariat, Geschäft des Notars, n.
Notarié, ée, adj. vor einem Notar ausgefertigt, von einem Notar beglaubigt.
Notation, f. (géom. et alg.) Bezeichnung der Größen durch Zeichen, f.
Note, f. Zeichen, Merkzeichen, n. Anmerkung, Note, kurze Bemerkung; (mus.) Musiknote, Note, f.; —marginale, Randbemerkung, Randnote, f.; — d'infamie, gerichtliche entehrende Strafe, f.; cela change la —, das ändert die Sache; il ne sait qu'une —, er kennt blos eine Note, er bleibt immer bei einer Leier; faire des notes sur un livre, Noten zu einem Buche machen; chanter sur la —, nach Noten singen; chanter la —, nach der Tonleiter singen; chanter toujours sur la même —, immer das alte Lied anstimmen; changer de —, andere Saiten aufziehen, aus einem andern Tone sprechen.
Noter, v. a. durch ein Zeichen bemerken, aufzeichnen, aufschreiben, anmerken; (mus.) in Noten setzen; schwarz anschreiben, ins schwarze Register schreiben; homme noté, berüchtigte Mensch, m.; notez bien cela, merken Sie sich das wohl; — d'infamie, ehrlos machen, entehren, mit einer entehrenden Strafe belegen.
Notère, m. Tauchkäfer, m.
Noteur, m. (mus.) Notenschreiber, m.
Notice, f. Uebersicht, Nachricht (zu Anfange eines Buches); kurze Anzeige, Notiz, f.; historisch-geographische Nachricht oder Beschreibung, f.
Notification, f. gerichtliche Anzeige, Eröffnung, Bekanntmachung, f.
Notifier, v. a. anzeigen, eröffnen, bekannt machen. [(Instrument), m.
Notiometre, m. Feuchtigkeitsmesser
Notion, f. Begriff, m.; — claire, klare Begriff, m.
Notoire, adj. allgemein bekannt, offenkundig, offenbar, notorisch.
Notoirement, adv. offenbar, augenscheinlich, unleugbar, notorisch.
Notoireté, f. Kundbarkeit, Offenkundigkeit, f.
Notonecte, f. Wasserwanze, Ruderwanze, f. Rückenschwimmer, m. [m.
Notoptère, m. Kahlrücken, Finnaat,
Notoriété, f. Kundbarkeit, Offenkundigkeit, f.; actes de —, öffentliche Urkunden, f. pl.; vor einem Notar oder Zeugen geschlossene Verträge, m. pl.
Notre, pron. unser, unsere; nos, pl. unsere; le —, la —, der, die, das unserige; —, m. le —, das Unsere, unser Eigenthum, unsere Habseligkeiten; les nôtres, pl. die Unserigen, unsere Verwandten, unsere Angehörigen.
Notre-dame, f. unsere liebe Frau, Jungfrau Maria, f.; Marienfest, n.; église de —, Liebfrauenkirche, f.
Notule, f. kleine Randbemerkung, kleine Note, f.
Notus, m. (mar.) Südwind, m.
Nouage, m. v. Rachitis.
Nouailleux, v. Noueux.
Nouasse, f. wilde Muskatennuß, f.
Noue, f. Kehlziegel, Hohlziegel, m.; fette und feuchte Wiese, f. sumpfige Grund, m.
Noué, ée, part. et adj. geknüpft, gebunden, geschlungen; geschürzt; fig. verwickelt, zweiwüchsig, voll Gichtknoten; (bl.) geringelt, mit einer geschlungenen Binde eingefaßt; fleur nouée, Blüthe, an der sich die Frucht angesetzt hat, f.
Nouées, f. pl. (chass.) Losung des Hirsches (vom Mai bis Ende August), f.
Nouement, m. (jard.) Ansetzen der Baumfrüchte nach der Blüthe, n.; — d'aiguillette, Nesselknüpfen, n.
Nouer, v. a. knüpfen, binden, einen Knoten machen; veranstalten; — amitié, Freundschaft machen; se —, v. pr. ansetzen, Früchte ansetzen; la goutte se noue, die Gicht setzt Knoten an.
Nouet, m. Kräutersäckchen; Stuhlzäpfchen, n.; — à sucer, Nutschläppchen (für kleine Kinder), n.
Nouette, f. Grathziegel, m.
Noueux, euse, adj. knotig, knorrig, ästig; (bl.) bâton —, Knotenstock, m.
Nougat, m. Mandelkuchen, m.
Nouilles, f. pl. (cuis.) Nudeln, f. pl.; — en forme de vermicelles, Fadennudeln, f. pl.; fabricant de —, Nudelfabricant, m.; soupe aux —, Nudelsuppe, f.
Noulet, m. (arch.) Dachkehle, Kehlrinne, f.
Nourrain, v. Alévin.
Nourri, ie, part. et adj. genährt wohlgenährt; vollkörnig: fig. kräftig, kraftvoll, stark; lettre bien nourrie, fette Buchstabe, m.; couleur nourrie, dick aufgetragene Farbe, f.; (bl.) plante nourrie, Pflanze, deren Wurzeln oder Stengel man nicht sieht, f.
Nourrice, f. Amme, Säugamme; fig. Kornkammer, f.: mettre un enfant en —, ein Kind einer Amme übergeben, ein Kind zu einer Amme thun.
Nourricier, m. Ehemann einer Amme, Pflegevater, m.
Nourricier, ère, adj. nährend; pflegend; suc —, Nahrungssaft, m.; mère nourricière, Amme, Pflegemutter, f.; père —, Mann der Amme, Pflegevater, m.
Nourrir, v. a. nähren, ernähren; Nahrung geben, unterhalten; säugen, stillen; unterhalten; erziehen, ausbilden; — des pigeons, Tauben halten; — un enfant dans l'amour de la vertu, ein Kind in der Liebe zur Tugend unterweisen; (pein.) — le trait, einen fetten Strich machen; — les couleurs, die Farben dick auftragen; (mus.) — les sons, die Töne stark angeben, die Töne aushalten; —, v. n. nähren,

nahrhaft sein; se —, v. pr. sich nähren, sich ernähren; fig. sich unterhalten; se bien —, sich gut nähren, gedeihen.

Nourrissage, m. Viehzucht, f.

Nourrissant, te, adj. nährend, nahrhaft.

Nourrisseur, m. Viehhalter, m.

Nourrisson, m. Säugling, m. Pflegekind, n.

Nourriture, f. Nahrung, Speise, f. Futter; Nahrungsmittel, n.; Erziehung, f.; prov. — passe nature, Erziehung macht Alles; vous avez fait là une belle —, Sie haben da ein schönes Früchtchen gezogen; prendre de la —, Nahrung zu sich nehmen; prendre —, zunehmen, gedeihen; wachsen; faire une —, ein Kind stillen; faire des nourritures, Vieh halten.

Nous, pron. pl. wir, uns.

Nouure, f. englische Krankheit, f. Zwiewuchs, m.

Nouveau (Nouvel, elle), adj. neu; vin —, diesjährige Wein, m.; habit —, nouvel habit, andere Kleid, n.; nouvel an, an —, neue Jahr, Neujahr, n.; nouvelle lune, Neumond, m.; — monde, neue Welt, f.; homme —, Emporkömmling, m.; —, m. Neue, n.; de —, von Neuem, aufs Neue, zum zweiten Male.

Nouveau, adv. neu, frisch; enfants — nés, pl. neugeborne Kinder, n. pl.

Nouveauté, f. Neuheit, f. Neue, n.; Neuerung, f.; nouveautés, pl. (lib.) neue Bücher, n. pl. Novitäten, f. pl.; liste de —, Novitätenzettel, m.

Nouvel, elle, v. Nouveau.

Nouvelle, f. Neuigkeit, Nachricht; kleine Erzählung, f. Geschichtchen, Mährchen, n. Novelle, f.; vous aurez de mes nouvelles, Sie sollen bald von mir hören; mandez-moi de vos nouvelles, melden Sie mir, wie es Ihnen geht; je sais de vos nouvelles, ich kenne Ihre Schliche; point de nouvelles, daraus wird nichts; das ist umsonst; prov. point de nouvelles, bonnes nouvelles, keine Nachrichten sind gute Nachrichten; être à la source des nouvelles, die Nachrichten aus der ersten Hand erhalten; demander des nouvelles de qn., sich nach Jemandes Befinden erkundigen.

Nouvellement, adv. neu, neuerlich, vor Kurzem, unlängst.

Nouvelleté, f. (dr.) Störung im Besitze, f.

Nouvelliste, m. Neuigkeitskrämer, Neuigkeitsliebhaber, m.

Novaculithe, f. Abziehstein, m.

Novale, f. Neubruch, Novalacker, m.; novales, pl. Neubruchzehent, m.

Novateur, trice, adj. neuerungssüchtig (besonders in Religionssachen); —, m. Neuerer, Neuerungssüchtige, Neuerungsstifter, m.

Novatiens, m. pl. Novatier, Novatianer (Secte des dritten Jahrhunderts), m. pl.

Novation, f. (jur.) Neuerung, Veränderung in einem Contracte, f.

Novelles, f. pl. (jur.) Novellen (Justinian's), f. pl.

Novembre, m. November, Windmonat, m.

Novice, m. et f. Noviz, m. Novize, Probenonne, f. Neuling, m.; —, adj. ungeübt, unerfahren.

Noviciat, m. Noviziat, n. Probezeit (der Mönche und Nonnen), f.; Novizenhaus, n.; fig. Probe, f.

Novissime, adv. fam. lat. ganz neu.

Noy, m. vm. mettre en —, verleugnen.

Noyade, f. Ersäufung (verdächtiger Personen in der Revolution), f.

Noyale, f. (com.) Segeltuch, n.

Noyau, m. Stein (im Obste), Kern, m.; (arch.) Spindel einer Wendeltreppe; Seele (einer Kanone), f.; fig. Ursprung, Anfang, m.; fruits à —, Steinobst, n.; — medullaire, Markige im Gehirne, n.; — de plancher, Grundpflaster, n.; ôter les noyaux, ausscheinen, auskernen; prov. il faut casser le — pour en avoir l'amande, wer zu etwas kommen will, muß sich Mühe geben; noyaux, pl. schlecht gebrannte Kalksteine, m. pl.

Noyé, ée, part. et adj. ertränkt, ersäuft; fig. ganz verloren; — de dettes, voller Schulden; yeux noyés de larmes, in Thränen schwimmende Augen, n. pl.; batterie noyée, zu tief liegende Batterie, f.

Noye-d'eau, m. (pap.) dunkle Flecken im Papiere, m.

Noyer, m. Nußbaum, m.

Noyer, v. a. ertränken, ersäufen; unter Wasser setzen, überschwemmen; établissement pour les noyés, Rettungsanstalt für Ertrunkene, f.; — sa raison dans le vin, seinen Verstand versaufen; — son vin d'eau, zu viel Wasser unter den Wein gießen; — la boule, die Kugel über das Ziel hinaustreiben; (pein.) — les couleurs, die Farben vertreiben; (serr.) — la tête d'une vis, den Kopf einer Schraube versenken; se —, v. pr. sich ertränken, sich ersäufen, ertrinken, ersaufen; sich verlaufen (im Kugelspiele); zu Grunde gehen, umkommen; fig. se — dans la débauche, sich der Schwelgerei ergeben; se — dans les pleurs, in Thränen schwimmen.

Noyon, m. äußerste Ziel beim Kugelspiele, n.; (horl.) walzenförmige Versenkung, f.

Noyure, f. (horl.) trichterförmige Versenkung, f.

Nu, nue, adj. nackt, nackend, entblößt, bloß, unbedeckt; kahl; fig. unverstellt, unverhüllt; nu-pieds, barfuß; nu-tête, in bloßem Kopfe; — en chemise, im bloßen Hemde; épée nue, bloße Degen, m.; cheval tout —, bloße Pferd, Pferd ohne Sattel und Decke, n.; oeil —, unbewaffnete Auge, n.; vérité toute nue, reine Wahrheit, dürre Wahrheit, f.; muraille nue, kahle Mauer, f.; à —, nackt, bloß; toucher un bras à —, den bloßen Arm berühren; monter un cheval à —, ein Pferd ohne Sattel reiten; montrer son coeur à —, sein Herz offen darlegen; —, m. Nackte, Nackende, m.; Nackte, n.; vêtir les nus, die Nackten kleiden.

Nuage, m. Gewölk, n. die Wolke, f.; fig. Unwetter, n. Sturm, m.; Fleck im Auge, m.; Wölkchen im Urine, n.; — de poussière, Staubwolke, f.

Nuagé, ée, adj. (bl.) wolkicht.

Nuageux, euse, adj. wolkig; fig. fleckig.

Nuaison, f. (mar.) Dauer eines siehenden Windes, f.

Nuance, f. Schattirung; Farbenmischung, Abstufung der Farben; fig. Abstufung, f. feine Unterschied, m.

Nuancer, v. a. schattiren, die Farben abstufen; fig. Licht und Schatten geben.

Nubécule, f. (chir.) Wölkchen im Auge, Wölkchen im Urine, n.

Nubile, adj. mannbar.

Nubilité, f. Mannbarkeit, mannbare Alter, n.

Nucifrage, adj. oiseau —, Nußbrecher, m.

Nucléolithe, m. Kernstein, m.

Nuculaire, adj. fruit —, Nußfrucht, f.

Nucule, f. Nußmuschel, f.

Nud, v. Nu.

Nudibranches, m. pl. Nacktkiemen (Mollusken), m. pl.

Nudipèdes, m. pl. Nacktfüße (Weichthiere), m. pl.

Nudité, f. Nacktheit, Blöße; (peint.) nackte Figur, f.; laisser voir sa —, seine Blöße zeigen, seine Schwäche aufdecken.

Nue, f. Wolke, leichte, dünne Wolke, f.; fig. élever qn. jusqu'aux nues, einen bis in die Wolken erheben, einen übertrieben loben; tomber des nues, aus den Wolken fallen, ganz erstaunt sein; se perdre dans les nues, sich zu hoch versteigen.

Nuée, f. Gewölk, n. schwere Regenwolke, Gewitterwolke, f.; fig. Schwarm, m. Heer, n. große Menge, f.; une — se forme, es zieht sich ein Gewitter zusammen; nues, pl. trübe Stellen in Edelsteinen, f. pl.

Nuement, v. Nûment.

Nuer, v. a. schattiren, die Farben (auf Wollen- und Seidenzeuch) abstufen, die Farben versetzen.

Nuesse, f. (féod.) unmittelbare Abhängigkeit eines Lehns von einem, unmittelbare Recht, n.; justices en —, unmittelbare Gerichtsbarkeit, f.

Nuire, v. n. irr. schaden, Schaden zufügen, nachtheilig sein, hinderlich sein, im Wege sein; vous me nuisez, Sie hindern mich, Sie stehen mir im Wege; je ne lui ai pas nui, ich bin ihm nützlich gewesen.

Nuisance, f. vm. Schaden, m. Beschädigung, f.

Nuisible, adj. schädlich; — à la santé, der Gesundheit nachtheilig.

Nuit, f. Nacht, f.; — et jour, Tag und Nacht; de —, bei Nacht, in der Nacht; à — tombante, bei einbrechender Nacht; — close, stockfinstere Nacht, f.; — de noël, Christnacht, f.; astre de la —, Mond, m.; il fait —, es ist Nacht; il se fait —, es wird Nacht; se mettre à la —, sich der Nacht aussetzen (auf der Reise).

Nuitamment, adv. bei Nacht, in der Nacht, bei nächtlicher Weile.

Nuitée, f. Nacht, Nachtzeit; Arbeit während einer Nacht, f.; Geld für ein Nachtlager, n.

Nu-jambes, adv. in bloßen Beinen, barfuß.

Nul, nulle, adj. kein, keine, keines; null und nichtig, ungültig, unstatthaft, zu nichts tauglich; en nulle manière, auf keine Weise, auf keinerlei Weise; nulle-part, nirgends.

Nulle, f. nichtsbedeutende Zeichen (in einer Geheimschrift), n.

Nullement, adv. keineswegs, auf keine Art und Weise, mit nichten, durchaus nicht, gar nicht; (dr.) auf ungültige Art.

Nulli, m. (cuis.) eine Art Ragout.

Nullipore, m. Kalkkoralle, f.

Nullité, f. (dr.) Ungültigkeit, Nichtigkeit, Nullität, f.; fig. unbrauchbare Mensch, m.; action en —, Nullitätsklage, f.; cet homme est une —, dieser Mensch ist eine Null.

Nûment, adv. rein heraus, gerade heraus, aufrichtig, unverstellt, unverhohlen; (dr.) unmittelbar; dire — la vérité, die Wahrheit rein herausagen.

Numéraire, adj. valeur —, Zahlungswerth (einer Münze), m.; —, m. baare gemünzte Geld, baare Geld, n.

Numéral, le, adj. eine Zahl anzeigend; adjectif —, Zahlbeiwort, n.; lettre numérale, Zahlbuchstabe, m.

Numérateur, m. (ar.) Zähler.

Numération, f. Zählung, Zählung, f. Numeration, f.; (com.) — d'une somme, Zählung einer Summe, f.

Numérique, adj. zu den Ziffern gehörig, auf die Zahlen sich beziehend, numerisch; calcul —, Zahlenrechnung, f.; arithmétique numérale, Zahlenrechenkunst, f.; différence numérale, numerische Unterschied, m.; exégèse numérale, Ausziehung der Wurzeln einer Gleichung in Zahlen, f.; dans l'ordre —, nach der Nummer.

Numériquement, adv. der Zahl nach, genau berechnet.

Numéro, m. Nummer, f.; Zeichen an den Waaren, n.; prov. entendre le — de l'ordre, den Handel verstehen, den Kummel verstehen.

Numéroter, v. a. numeriren, mit Nummern versehen, bezeichnen, beziffern.

Numismales, f. pl. (min.) Münzsteine, m. pl.
Numismatique, adj. die alten Münzen betreffend, numismatisch; —, f. Münzkunde, Münzwissenschaft, Numismatik, f.
Numismatiste, m. Münzkenner, Numismatiker, m.
Numismatographie, f. Münzenbeschreibung, f.
Nummulaire, f. Pfennigkraut, n.
Nummulithe, f. Münzmuschel, f.
Nuncupatif, adj. m. (jur.) testament —, mündlich gemachte Testament, n.
Nundinales, adj. f. pl. lettres —, Jahrmarktsbuchstaben (im alten römischen Kalender), m. pl.
Nundination, f. p. u. Markthandel, m.
Nu-pieds, adv. barfuß.
Nuptial, le, adj. hochzeitlich; lit —, Hochzeitbett, Brautbett, n.; habits nuptiaux, pl. Hochzeitkleider, n. pl.
Nuque, f. Genick, n. Nacken, m.
Nutation, f. (astr.) Schwanken, Wanken der Erdachse); Hinneigen der Pflanzen nach der Sonne, n.
Nu-tête, adv. im bloßen Kopfe, mit entblößtem Haupte.
Nutriment, m. vm. v. Nourriture.
Nutritif, ive, adj. nährend, nahrhaft; suc —, Nahrungssaft, m.
Nutrition, f. Nährung, Ernährung (des Körpers durch Speisen), f.
Nutritum, m. (ap.) trocknende Farbe, f.
Nyctage, m. (bot.) falsche Jalappe, f.
Nyctagme, m. (méd.) Augenzucken, n.
Nyctalope, m. et f. Tagblinde, m. et f.
Nyctalopie, f. Tagblindheit, f.
Nyctante, f. (bot.) Nachtblume, f.
Nycténeron, m. (astr.) natürliche Tag (von 24 Stunden), m.
Nyctère, m. Nachtflieger (Fledermaus), m.
Nycterins, m. pl. Nachtraubvögel, m. pl.
Nycticome, m. Spaltnase (Fledermausart), f.
Nymphaea, f. v. Nénuphar.
Nymphagogue, m. (ant.) Brautführer, m.
Nymphale, f. Nymphenfalter, m.
Nymphe, f. (myth.) Nymphe, f.; (hist. n.) Puppe, f.; nymphes, pl. (anat.) Schamlefzen, Wasserlefzen (der weiblichen Scham), f. pl.; — des bois, Waldnymphen, f. pl.; — des eaux, Wassernymphen, f. pl.
Nymphée, f. (ant.) öffentliche Bad, Badehaus (bei den alten Römer), n.
Nympheau, m. (bot.) Nixblume, f.
Nymphomanie, f. (méd.) Mutterwuth, Mannsucht, f.
Nymphonanie, f. Selbstbeflecktung beim andern Geschlechte, f.
Nymphotomie, f. (chir.) Schamlefzenschnitt, m.
Nypa, m. Nyapalme, f.
Nyssa, m. (bot.) americanische Wasserbaum, m.
Nysson, m. Gürtelwespe, f.
Nyssoniens, m. pl. Gürtelwespenarten, f. pl.

# O.

O, m. das O, der funfzehnte Buchstabe des Alphabets; fig. fam. c'est un o en chiffre, er ist eine Null, er ist zu nichts zu gebrauchen.
O, int. o! ô temps, ô moeurs! o Zeiten! o Sitten!
Oasis, f. Oase, f. grüne Platz in einer Sandwüste, m.
Obclavé, ée, adj. (bot.) umgekehrt kolbig.
Obconique, adj. (bot.) umgekehrt kegelförmig.
Obcordé, ée, } adj. (bot.) umge-
Obcordiforme, } kehrt herzförmig.
Obédience, f. Gehorsam (der Ordensgeistlichen), Urlaub (eines Ordensgeistlichen), Erlaubnißschein, Befehl (zu reisen oder in ein anderes Kloster zu gehen), m.; Klosteramt, n.; pays d'—, der päpstlichen Gerichtsbarkeit unterworfene Land, n.
Obédienciaire, m. Titel eines Kanonicus in einigen Capiteln, m.
Obedienciel, elle, adj. zur Obedienz gehörig, zur päpstlichen Gerichtsbarkeit gehörig.
Obédiencier, m. Obedienzgeistliche, der eine Pfründe versieht ohne den Titel davon zu führen, m.
Obéir, v. n. gehorchen, Gehorsam leisten; fig. nachgeben, weichen, geschmeidig sein, sich schmiegen; unterworfen sein; il veut être obéi, er will, daß man ihm gehorche; il sait se faire —, er weiß sich Gehorsam zu verschaffen; — à Dieu, Gott gehorchen; (man.) — l'éperon, auf den Sporen gehen.
Obéissance, f. Gehorsam, m. Folgsamkeit; Botmäßigkeit, Herrschaft, Oberherrschaft, f.; vivre sous l'— d'un prince, unter der Botmäßigkeit eines Fürsten leben; rendre — à qn., einem Gehorsam leisten.
Obéissant, te, adj. gehorsam, folgsam; fig. geschmeidig, biegsam; cuir —, geschmeidige Leder, n.
Obèle, m. kleine Linie, f. Querstrich, m. Zeichen in der sechsfachen Bibelübersetzung bei den Stellen der siebzig Dolmetscher, n.
Obélisque, m. Obelisk, m. Spitzsäule, f. Prachtkegel, m.; — d'eau, Wasserkegel, m.
Obérer, v. a. verschulden, mit Schulden beladen; s'—, v. pr. sich in Schulden stecken, Schulden machen.
Obésité, f. (méd.) Fettleibigkeit, Fettigkeit, f.
Obier, v. Aubier.
Obiner, v. a. (jard.) junge Bäume nahe an einander setzen.
Obisie, f. Krebsspinne, f.
Obit, m. Seelenmesse, f. Todtenamt, n.
Obituaire, adj. registre —, Seelenmessenregister, Seelmeßbuch; Stiftungsregister, n.; —, m. Nachfolger eines Pfründners, m.
Objecter, v. a. einwenden, einwerfen, entgegenhalten, entgegenstellen.
Objectif, ive, adj. (phil.) gegenständlich, außer uns befindlich, objectiv; (opt.) verre —, Objectivglas, n.; Dieu est notre béatitude objective, Gott ist der Gegenstand unserer Glückseligkeit.
Objection, f. Einwurf, Einwand, m. Einwendung, f.
Objectivité, f. (phil.) Gegenständlichkeit, Objectivität, f.
Objet, m. Gegenstand; Zweck, m. Absicht, f.; voilà l'— de notre discours, das ist der Gegenstand unseres Gesprächs; c'est l'— de mon amour, das ist der Gegenstand meiner Liebe.
Objurgation, f. vm. Vorwurf, Verweis, m.
Objurguer, v. a. vm. Vorwürfe machen, vorwerfen, verhalten.
Oblade, m. eine Art Seebrassen.
Oblamineux, euse, adj. vm. unverderblich, haltbar.
Oblat, m. Oblat, m. Person, die sich dem Klosterleben widmet, ohne sich einkleiden zu lassen, f.; Invalid, der im Kloster erhalten wird, m.
Oblate, f. Nonne vom Orden der heiligen Francisca, f.
Oblateur, m. p. u. Opferer, m.
Oblation, f. Opferung, Opfergabe, f. Opfer, n. Darbringung, f.
Oblationnaire, m. (h. ecc.) Opferempfänger, m.
Oblétie, f. (bot.) langblumige Eisenkraut, n.
Obliage, m. (dr.) Oblei, Brodzins, m.
Obligation, f. Pflicht, Verpflichtung, Obliegenheit; Verbindlichkeit, f. Versprechen, n.; Verschreibung, Schuldverschreibung, f. Schuldbrief, m. Obligation, f.; avoir — de qch. à qn., einem Verbindlichkeit für etwas schuldig sein; passer, ou faire une —, eine Obligation ausstellen.
Obligatoire, adj. verpflichtend, bindend, verbindlich.
Obligé, ée, adj. verbunden, verpflichtet; schuldig; (mus.) obligat; —, m. Schuldner; Lehrling, Lehrjunge, m.; Caution für einen Lehrling, f.; Lehrcontract, m.
Obligeamment, adv. gefällig, höflich, verbindlich.
Obligeance, f. Höflichkeit, Gefälligkeit, Dienstfertigkeit, f.
Obligeant, te, adj. gefällig, dienstfertig, verbindlich; parole obligeante, verbindliche Wort, n.
Obliger, v. a. verbinden, verpflichten, verbindlich machen (einen zu etwas, qn. à qch.), die Verbindlichkeit auflegen; veranlassen, nöthigen, zwingen; Gefälligkeiten erweisen, gefällig sein, einen Gefallen thun; verpfänden; je vous suis bien obligé, ich bin Ihnen sehr verbunden; — qn. à (de) faire qch., einen nöthigen etwas zu thun; — un apprenti, einen in die Lehre thun; — ses biens, sein Vermögen verpfänden; s'—, v. pr. sich verbindlich machen (zu etwas, à qch.), sich verpflichten, sich gegenseitig verbindlich machen; s'— pour qn., sich für einen verbürgen; s'— par serment, eidlich angeloben.
Obliquangle, adj. (géom.) schiefwinkelig.
Obliquation, f. (opt.) schiefe Linie, f.
Oblique, adj. schief, schräg; fig. verdeckt, mittelbar, krumm; verdächtig; louange —, verdeckte Lob, n.; voies obliques, pl. Schleichwege, m. pl.
Obliquement, adv. schief, schräg; fig. mittelbar, verdeckt; nicht aufrichtig, nicht offen; hinterlistig.
Obliquité, f. Schräge, Schiefe, Schiefheit, schiefe Stellung; fig. Hinterlist, Falschheit, f.
Obliteration, f. (anat.) Verwachsen, n.
Oblitérer, v. a. verwischen, verlöschen, unleserlich machen; (anat.) verstopfen, verwachsen.
Oblong, gue, adj. länglich, ablang; livre in-octavo —, Queroctavband, m.
Obole, f. Obolus (attische Scheidemünze), m.; (ap.) halbe Scrupel, m.
Obombrer, v. a. (th.) beschatten, überschatten.
Oboval, le, } adj. (bot.) verkehrt ei-
Obové, ée, } rund, verkehrt eiförmig.
Obreptice, adj. erschlichen.
Obrepticement, adv. erschlichener Weise, durch Erschleichung.
Obreption, f. Erschleichung, f.
Obron, m. (serr.) Schlußhaken, m. Krampe, f.
Obronniére, v. Auberonnière.
Obscène, adj. unzüchtig, schlüpfrig, unfläthig, schmutzig.
Obscénité, f. Schlüpfrigkeit, Zote, f. Unflätherei, f.
Obscur, re, adj. dunkel, finster; fig. unbekannt; undeutlich, unverständig; clair —, helldunkel.
Obscurant, m. Finsterling, Obscurant, m.
Obscurcir, v. a. verdunkeln, verfinstern; fig. undeutlich machen; s'—, v. pr. sich verdunkeln, sich verfinstern, verdunkelt werden; den Glanz verlieren.
Obscurcissement, m. Verfinsterung, Verdunkelung; fig. Dunkelheit, Unverständlichkeit, f.; — d'un passage, Dunkel-